



Wendtorfer Anzeiger

Weihnachten 2004



WFL-GmbH, Rottendorf

Mitteilungsblatt für die Bürger der Gemeinde Wendtorf
Herausgeber: Gemeinde Wendtorf, der Bürgermeister
www.wendtorf-ostseebad.de

Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer!

Es ist einmal wieder soweit. Wenige Tage und Wochen - und schon steht die Jahreswende vor der Tür. Vorbei ist es dann mit dem alten Jahr 2004, und es beginnt ein neues Jahr. Ein kurzer aber inhaltsreicher Rückblick in das Jahr 2004 sei gestattet. Ohne ihn vergessen wir nur allzu schnell, was sich in unserer Gemeinde in 2004 ereignet hat, was wir gemeinsam erreicht haben, was aber auch noch vor uns liegt. Und los geht's.

Die unendliche Geschichte

Beginnen wir mit der unendlichen Geschichte, der von uns allen gewünschten Neugestaltung und Weiterentwicklung der Hafen- und Ferienanlage der "Marina". Wir wissen alle, dass die "Marina" seit Jahren einen vernachlässigten Eindruck offenbart. Öde und ohne den Anspruch auf Verbesserung zeigt sich die Gesamtanlage. Keine Verantwortlichkeiten, kein gesprächsbereites Management, keine Ideen zu einem Neuanfang. Also gar nichts. Kritische Stimmen aus der Urlauberschaft mehren sich. In dieser Form darf sich das als Vorzeigeobjekt in den "70iger Jahren" angepriesene "Highlight" in einer Urlaubsregion wie der Probstei nicht präsentieren. Die Gemeinde hat unzählige Versuche unternommen, mit der Geschäftsführung der "Marina" ins Gespräch zu kommen. Bis heute immer wieder ohne Erfolg. Dennoch. Die Gemeinde ist trotz dieses schwerwiegenden Handicaps nicht untätig geblieben. Das in ihren Möglichkeiten bestehende hat sie getan. Hoffnung gibt

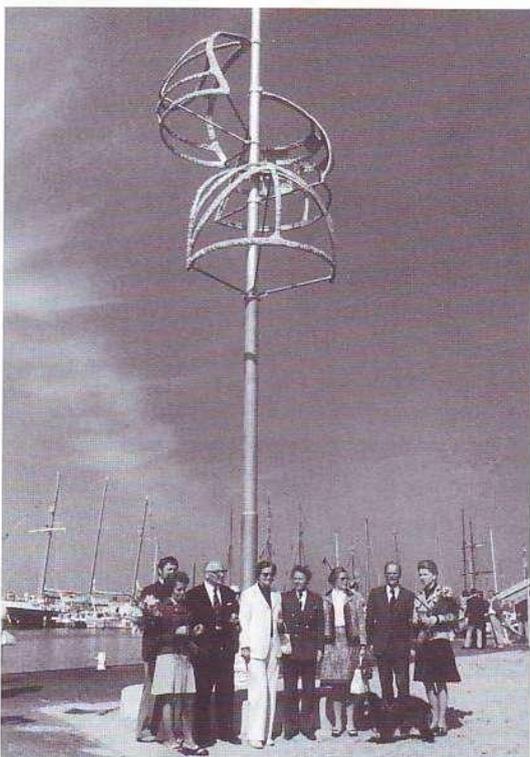


es, dass Wendtorf in die Förderkulisse des Regionalprogramms 2000 aufgenommen wird. Die Anträge sind gestellt. Es bleibt abzuwarten, wann und wie entschieden wird.

Wird gefördert, dann kann schon 2005 im Hafbereich ein kleiner Schiffsanleger gebaut werden. Ausflugsfahrten nach Laboe und Kiel, Schilksee und Strande und insbesondere zur Schönberger Seebücke könnten Programm werden. Mit maritimem Bezug würde eine kleine "Aktivmeile" mit Spiel- und Sportmöglichkeiten und einer Gastronomie entstehen. Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, mit der Nachbargemeinde Stein Ideen in ein noch letztendlich abzustimmendes Konzept hineinzutragen. Gemeinsam soll daran gearbeitet werden, den Strand- und Uferbereich unserer Gemeinden für die Urlaubsgäste dieser Region attraktiver und erlebnisreicher zu gestalten. Eine kleine Hürde ist allerdings noch zu nehmen. Das noch nicht abgeschlossene Ent eignungsverfahren hemmt derzeit noch die Aktivitäten der Gemeinde. Allerdings deutet sich ein Kompromiss zwischen den Verantwortlichen an, so dass in Kürze auch diese letzte Hürde genommen werden kann.

Japanischer "Staatsbesuch" in Wendtorf

Mitte September diesen Jahres rollte eine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister Otto Steffen den "Roten Teppich" zum Empfang einer japanischen Delegation zunächst im Foyer des neuen Kindergartens aus. Im Rahmen einer Informationstour unter Führung von Hermann-Josef Thoben, Referatsleiter für integrierte ländliche Entwicklung im Innenmini-



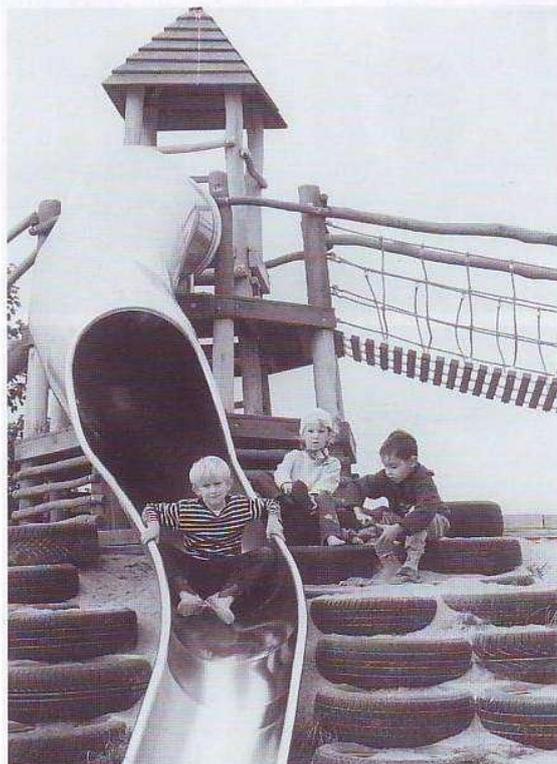
1972 Einweihung des „Seglerparadieses“ – hoffen wir, daß es in Zukunft wieder so sein wird...

sterium in Kiel, wurde unter den wenigen in Schleswig-Holstein gezeigten Beispielen Wendtorf als Vorzeigegemeinde für die Dorfentwicklung mit großzügig durchgrünter Naturerlebnislandschaft den 5 japanischen Gästen vorgestellt. Leiter der Gäste aus der Region von Tokio war Dr. Kenje Ishimitso, der als Beauftragter des japanischen Landwirtschaftsministeriums mit hohem Engagement die besten Vorbilder aus Europa für eine Übertragung in die japanische Praxis prüft.



Zunächst staunten die Gäste aus Fernost im Kindergarten während der allgemeinen Erläuterungen des Bürgermeisters zur Situation in der Gemeinde über die bunten Kinderbilder und das

nicht gerade "preußisch-ordentlich" auf dem Fußboden verteilt liegende Stroh. Digitalfilmkameras zeichneten nahezu jeden Winkel und jedes Wort für eine Auswertung in Japan auf. Schnell wurde den Gästen aber auch deutlich, dass die Lebendigkeit in Wendtorf nicht nur in der Kindergartengeneration, sondern in allen Jahrgängen zu Hause ist. Über die Sporthalle führte der Rundgang weiter in den Naturerlebnisraum und nach kurzer Erläuterung durch den begleitenden Planer, Dr. Liedl, erreichte die Gruppe das Kinderabenteuerland.



Großes Lob zollten die japanischen Gäste der Gemeinde zur Entwicklung dieses kleinen Naturparadieses. Es ist nicht nur der Treffpunkt der Wendtorferinnen und Wendtorfer, versicherte Bürgermeister Steffen. Sowohl aus den Nachbardörfern und sogar landesweit zeige sich reger Zuspruch. Vereine und Verbände und auch die Außengruppe des Kindergartens nutzten die Anlage zu Spiel und Sport und zu naturkundlichen Ausflügen.



Der Naturerlebnisraum klettert ökologisch sehr bald eine Stufe höher. Durch die große Unterstützung von Christine Küchenmeister, ihrem Team, den Kindergartenkindern und den Vätern und Müttern werden schon im Frühjahr 2005 tausende Krokusse aufblühen und die herrliche Landschaft in ein buntes Blütenmeer verwandeln. Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Nektarsammler finden dann im Naturerlebnisraum einen wahren Tummelplatz.

Damit die Besucher von Veranstaltungen vor Wind und Wetter geschützt sind, plant die Gemeinde für 2005 den Bau eines Unterstandes. Der erste Spatenstich soll noch im Jahr 2004 erfolgen.

Nach einer Besichtigung des Dorfparkes führte der Rundgang in das Feuerwehrgebäude mit Informationen von Gemeindeführer Jürgen Bandowski und weiter zum Ferienbauernhof von Boy und Henning Lamp.

Bei der Vorstellung des attraktiven Gesamtangebotes staunten die Gäste über das durch einen Familienbetrieb leistbare Arbeitspensum. Vorbei an der "Marina" endete das Tagesprogramm nach einem Einblick in die Informationsstation zum Naturschutzgebiet "Bottsand" mit einem Essen im "Kaffee Mole".

Inzwischen entwickelte sich hier auch eine weiterreichende Kommunikation zwischen den anwesenden Wendtorferinnen und Wendtorfern und ihren japanischen Gästen. Von besonderem Interesse ist für die japanische kommunale Praxis, weil bisher dort kaum gebräuchlich, eine lebhaftere Bürgerbeteiligung für eine selbstbestimmte und ideenreiche Entwicklung ihrer Gemeinde. In dieser Hinsicht so die Vertreter der Delegation abschließend war Wendtorf natürlich genau die richtige Adresse in Schleswig-Holstein. Ein gelungener Besuch, der einen Gegenbesuch in Japan schließlich nicht unmöglich macht.

SSV Marina Wendtorf feierte 40-jähriges Bestehen

Das 40-jährige Vereinsjubiläum des SSV Marina Wendtorf sollte mit der ganz großen Sonntagsveranstaltung gefeiert werden. Aus dem Großereignis mit anschließendem Feuerwerk wurde wegen des schlechten Wetters dann jedoch eine kleine gelungene Jubiläumsfahrt mit der Museumsbahn, an der die etwa 90 großen und besonders vielen kleinen Fahrgäste eine Menge Spaß hatten.

Im Zug kam durch die Animation von SSV-Jugendleiter Andreas Heckt und Andreas Elz schon ein wenig Partystimmung auf. T-Shirts, Naschkram und Getränke wurden verteilt. Ein Zwischenstopp bei den Sportvereinsfreunden in Probsteierhagen wurde zum stimmungsvollen Hauptereignis, denn Bürger-



meisterin Margrit Lüneburg begrüßte die sportbegeisterten Gäste SSV-Vorsitzender Otto Steffer bedankte sich für den besonders herzlichen Empfang mit einer Ortschronik und bei Regine und Hubert





Petrowski für die hervorragende Mitwirkung bei der Organisation. Gemeinsam ließ man 200 Luftballons, die das Wendtorfer Jubiläum verkündeten, in den trüben Herbsthimmel steigen.

Mit bester Festlaune ging es dann weiter an den Schönberger Strand, wo die Schützenabteilung unter fachkundiger Mitwirkung von Rainer Ebel, Achim Osbahr und Jörg Stuhr für Bewirtung gesorgt hatte. Mit der alten Straßenbahn wurden gemeinsam noch ein paar Runden gedreht. Auf dem Museumsbahnhof endete das Jubiläumsfest. Die Planungen, im Naturerlebnisraum in Wendtorf weiter zu feiern und noch ein Feuerwerk zu entzünden, mussten leider entfallen, denn der Regen löschte das Jubiläumsfest.



feuerwerk.

In seiner Ansprache auf der Jahreshauptversammlung erinnerte Otto Steffen als 1. Vorsitzender an die ersten Anfänge. Mit 17 Mitgliedern sei man einmal 1964 gestartet. Heute habe der Verein 600 Mitglieder und weitere sollen hinzukommen. In Sachen Sport sei in der Ostseegemeinde in den letzten 40 Jahren viel bewegt worden. Die Sportstätten wurden vorbildlich gestaltet und auch die unterschiedlichsten sportlichen Angebote wurden stets erweitert. Der SSV Marina Wendtorf sei ein wichtiges Integrationsinstrument in der Gemeinde. Neue Mitglieder, die auch neue Ideen mitbringen, sind stets willkommen, denn nur so ließen sich die ehrgeizigen Ziele



Nach einer Besichtigung des Dorfparkes führte der Rundgang in das Feuerwehrgebäude mit Informationen von Gemeindeführer Jürgen Bandowski und weiter zum Ferienbauernhof von Boy und Henning Lamp.

Bei der Vorstellung des attraktiven Gesamtangebotes staunten die Gäste über das durch einen Familienbetrieb leistbare Arbeitspensum. Vorbei an der "Marina" endete das Tagesprogramm nach einem Einblick in die Informationsstation zum Naturschutzgebiet "Bottsand" mit einem Essen im "Kaffee Mole".

Inzwischen entwickelte sich hier auch eine weitreichende Kommunikation zwischen den anwesenden Wendtorferinnen und Wendtorfern und ihren japanischen Gästen. Von besonderem Interesse ist für die japanische kommunale Praxis, weil bisher dort kaum gebräuchlich, eine lebhaftere Bürgerbeteiligung für eine selbstbestimmte und ideenreiche Entwicklung ihrer Gemeinde. In dieser Hinsicht so die Vertreter der Delegation abschließend war Wendtorf natürlich genau die richtige Adresse in Schleswig-Holstein. Ein gelungener Besuch, der einen Gegenbesuch in Japan schließlich nicht unmöglich macht.

SSV Marina Wendtorf feierte 40-jähriges Bestehen

Das 40-jährige Vereinsjubiläum des SSV Marina Wendtorf sollte mit der ganz großen Sonntagsveranstaltung gefeiert werden. Aus dem Großereignis mit anschließendem Feuerwerk wurde wegen des schlechten Wetters dann jedoch eine kleine gelungene Jubiläumsfahrt mit der Museumsbahn, an der die etwa 90 großen und besonders vielen kleinen Fahrgäste eine Menge Spaß hatten.

Im Zug kam durch die Animation von SSV-Jugendleiter Andreas Heckt und Andreas Elz schon ein wenig Partystimmung auf. T-Shirts, Naschkram und Getränke wurden verteilt. Ein Zwischenstopp bei den Sportvereinsfreunden in Probsteierhagen wurde zum stimmungsvollen Hauptereignis, denn Bürger-



meisterin Margrit Lüneburg begrüßte die sportbegeisterten Gäste SSV-Vorsitzender Otto Steffen bedankte sich für den besonders herzlichen Empfang mit einer Ortschronik und bei Regine und Huber





des Vereins auch entsprechend umsetzen. Jürgen Frahm, Manfred Kenklies und Otto Schwuchow gehörten neben Otto Steffen selbst zu den Gründungsmitgliedern. Ihnen und den fleißigen Übungs- u. Spartenleiter/innen wurde für ihr Wirken und Schaffen gedankt.



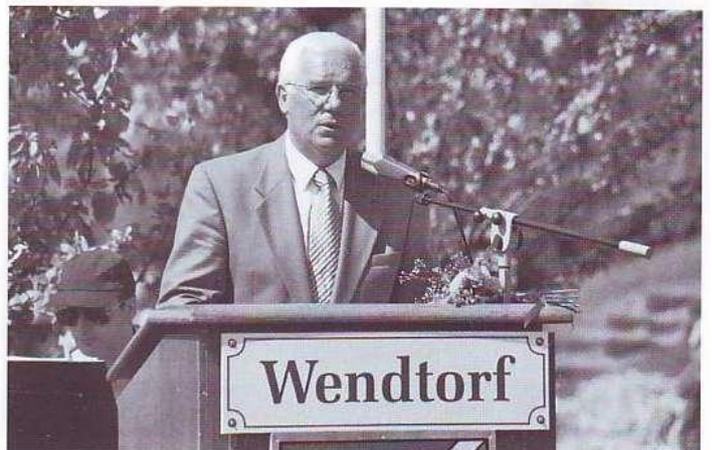
Ein besonderer Dank ging an Otto Schwuchow, der anlässlich der Vollendung seines 70. Geburtstages zu einer Spendenaktion aufgerufen hatte. So konnte der Jugendarbeit in der Gemeinde ein Betrag in Höhe von 1.500,- Eur, davon der Jugendfeuerwehr ein Betrag in Höhe von 500,- Eur und den Jugendlichen des SSV-Marina Wendtorf ein Betrag von 1.000,- Eur zur Verfügung gestellt werden.

Die "Probsteier Korntage" in Wendtorf

Seit 5 Jahren gibt es sie nun schon, die "Probsteier Korntage". Als eine der bekanntesten touristischen Veranstaltungen sind sie aus der Region einfach nicht mehr wegzudenken. Diesmal war die Gemeinde Wendtorf Gastgeber. Viel Prominenz hatte sich am 01. August 2004 in Wendtorf eingefunden, besser gesagt im Naturerlebnisraum.



Hier konnte Bürgermeister Otto Steffen den Amtsvorsteher, die Bürgermeister aus den Nachbargemeinden, Vertreter des Landes Schleswig-Holstein, des Kreises Plön und viele Urlaubsgäste begrüßen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf,





Mitglieder des Fremdenverkehrsvereines und des SSV Marina Wendtorf und der Arbeiterwohlfahrt hatten die Organisation gut im Griff. Herzlichen Dank Ihnen allen für die Vor- und Nachbereitungen zu dieser gelungenen Veranstaltung. Herzlichen Dank auch an die Kornkönigin, Cathrin Heller, die zwei Jahre lang unsere Region bundesweit bei einer Vielzahl von Messen und Veranstaltungen vertreten hat. 2005 wird Amelie Klindt als neue Kornkönigin die Krone tragen. Wir wünschen ihr einen guten Start.

2005 und die Zukunft

Das Jahr 2004 lassen wir hinter uns. Mit Schwung, Kreativität, neuen Ideen und voller Tatendrang gehen wir in das Jahr 2005. Wir geben die Hoffnung nicht



auf, unser Sorgenkind, der "Marina", einen neuen Glanz zu geben, sie wieder zu einem attraktiven Event in der Urlaubsregion Probstei aufzuwerten. Große Anstrengungen werden dazu nötig sein, aber schaffen können wir es. Dabei bauen wir auf die finanzielle Unterstützung von Kreis und Land, die uns auch bei früheren Vorhaben zuteil geworden ist. Die naturnahe Gestaltung des Naturerlebnisraumes wird einen weiteren Schwerpunkt unserer dörflichen Entwicklung darstellen. Sorge macht uns die derzeit schwierige wirtschaftliche Situation. Mit unseren bescheidenen Möglichkeiten wollen wir als Gemeinde Wendtorf auch zukünftig zum Erhalt, aber in gleichem Maße zu Schaffung neuer Arbeitsplätze beitragen. Ich erinnere beispielsweise an die "Kommunale Beschäftigungsinitiative (KBI)" sowie an das Projekt der "Strandranger", das auch in den benachbarten Küstengemeinden positive Eindrücke hinterlassen hat. Für neue Arbeitsplätze brauchen wir neue Investitionen, Anschubfinanzierungen und Förderungsprogramme, die hier weiterhelfen können. Ohne Gemeinsamkeit geht es nicht. Gerade dies macht unsere Gemeinde stark. Damit meine ich alle Einwohnerinnen und Einwohner, die sich ehrenamtlich engagieren, einerlei, ob im Sportverein, der Arbeiterwohlfahrt, der Feuerwehr oder aber beim Fremdenverkehrsverein. Ihnen allen möchte ich für diesen Einsatz zum Wohle unseres Gemeinwesens herzlich danken.

Die Freiwillige Feuerwehr feierte unlängst ihr 70-jähriges Bestehen. Im Namen der Gemeindevertretung gratuliere ich allen Verantwortlichen unserer Wehr hierzu recht herzlich.

Ein Dank gilt dem Kindergartenteam von Christine Küchenmeister für ihr großes Engagement. Kathrin Romanus als Leiterin der Kindergartenaußengruppe und unsere Reinigungskraft Lore Clausen konnten uns in den letzten Monaten des Jahres aufgrund ihrer schweren Erkrankung leider nicht mehr wie gewohnt zu Verfügung stehen. Wir hoffen auf eine baldige Rückkehr beider und wünschen ihnen vor allem



Genesung.

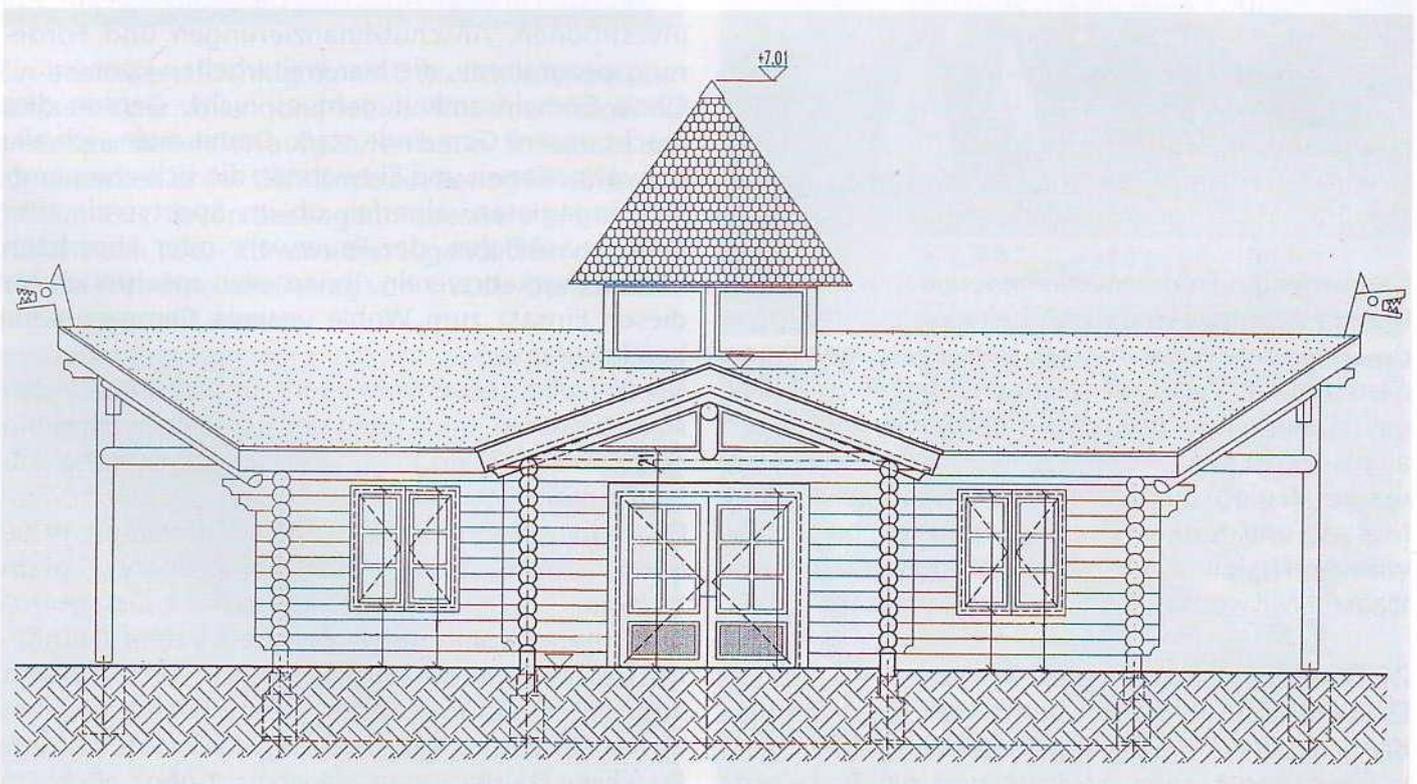
Seit gut einem Jahr ist Matthias Pohl unser neuer Gemeindegearbeiter. Als Nachfolger von Wolfgang Nichterwitz kümmert er sich nunmehr um die vielfältigen Aufgaben, deren Umfang stets gewachsen ist. Mit Matthias Pohl haben wir einen fleißigen und umsichtigen Mitarbeiter gefunden, dem ich im Namen der Gemeinde hiermit recht herzlich danke. Matthias Pohl steht unter der Telefonnummer **0160/96524204** unseren Einwohnerinnen und Einwohnern zur Verfügung. Meine Bitte in diesem Zusammenhang ist aber, ihn nur während seiner täglichen Arbeitszeit zu bemühen. Nur wirklich dringende Flle rechtfertigen es, ihn außerhalb der Dienstzeiten um Hilfe zu bitten.

Vermissten werden wir zwei ehemals aktive Gemeindevetreter. Willy Steffen und Herbert Pohl verstarben im Jahr 2004. Willy Steffen begleitete die

Entwicklung unserer Gemeinde in den "60ger Jahren". An Herbert Pohl erinnern wir uns vor allem an seine unermüdliche Schaffenskraft bei der Planung und beim Bau der "Marina". Seine Ideen und sein Wirken haben wesentlich zum Aufschwung unserer Gemeinde in touristischer und wirtschaftlicher Hinsicht beigetragen. Beiden haben wir hierfür zu danken.

Ich bin sicher, dass unsere gute gemeinsame Zusammenarbeit und der stets geführte Dialog auch im Jahre 2005 weiter wachsen werden. In diesem Sinne wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2005

Herzlichst Ihr
Bürgermeister Otto Steffen



Japanischer „Staatsbesuch“ in Wendtorf

Mitte September dieses Jahres rollte eine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister Otto Steffen den „Roten Teppich“ zum Empfang einer japanischen Delegation zunächst im Foyer des neuen Kindergarten aus. Im Rahmen einer kompakten Informationstour unter Führung von Hermann-Josef Thoben, Referatsleiter für integrierte ländliche Entwicklung im Innenministerium in Kiel, wurde unter den wenigen in Schleswig-Holstein gezeigten Beispielen Wendtorf als besonderes Highlight für Dorfentwicklung, durchgrünte Gemeinde mit großzügige Naturerlebnislandschaft den fünf japanischen Gästen mit Übersetzerin vorgestellt.



Herr Thoben informiert im Gemeindebüro über die Finanzierung der Dorfentwicklung

Leiter der Gäste aus der Region von Tokio war Dr. Kenji Ishimitsu, der als Beauftragter des japanischen Landwirtschaftsministeriums mit hohem Engagement die besten Vorbilder aus Europa für eine Übertragung in japanische Praxis prüft.



Zunächst staunten die Gäste aus Fernost im Kindergarten, während der allgemeinen Erläuterungen des Bürgermeisters zur Situation in der Gemeinde etwas über die bunten Kinderbilder und das nicht gerade preußisch-ordentlich auf dem Fußboden verteilt liegende Stroh. Digitalfilmkameras zeichneten nahezu jeden Winkel und jedes Wort für eine Auswertung in Japan auf. Schnell wurde den Gästen aber auch deutlich, dass die Lebendigkeit in Wendtorf nicht nur in der Kindergartengeneration sondern in allen Jahrgängen zu Hause ist. Über die Sporthalle führte der Rundgang weiter in den Naturerlebnisraum und nach kurzer Erläuterung durch den begleitenden Planer Dr. Liedl erreichte die Gruppe das Kinderabenteuerland.

Hinweise vom zuständigen Planer Landschaftsarchitekt Dr. Liedl, zweiter von rechts der Delegationsleiter, Herr Dr. Ishimitsu

Interessiert erkundigten sich die Gäste nach dem Verbleib der alten Wenden, also der Namensgeber des Dorfes, wie sie vorher bei der Beschreibung der Ortsgeschichte vernommen hatten. Aber die Blockhäu-

ser sind bekanntermaßen aus Karelien und nicht von Wendtorfer Ureinwohnern, ebenso wenig wie die Indianertipis. In Begleitung von Bürgermeister Steffen, diesmal in Funktion als Kapitän der Seilfähre erfuhren die japanischen Gäste, dass Unterwassertechnik „made im Raum Kiel“ nicht nur über U-Boote funktioniert sondern auch anderweitig eingesetzt werden kann ... ; zum Glück konnte Frau Grünberg aus dem Supermarkt gleich die passenden trockenen Ersatzsocken bereitstellen.



Gemeinsames Ziehen an einem Strang: Käptn Steffen und japanische Sailors bei schwerem Seegang

Nach einer Besichtigung des Dorfparks führte der Rundgang in das Feuerwehrgebäude mit Informationen von Gemeindeführer Jürgen Bandowski und weiter zum Ferienbauernhof von Boy und Henning Lamp. Bei der Vorstellung des attraktiven Gesamtangebots staunten die Gäste über das durch einen Familienbetrieb leistbare Arbeitspensum. Vorbei an der Marina endete das Tagesprogramm nach einem Einblick in die Informationsstation zum Naturschutzgebiet Bottsand bei einem Essen im Kaffee „Mole“. Inzwischen entwickelte sich hier auch eine weiterreichende Kommunikation zwischen den anwesenden Wendtorfern und ihren japanischen Gästen. Die aufgrund der feuchten Begleitumstände besonders eindrucksvolle gemeinsame Floßfahrt inspirierte auch zu neuen möglichen gemeinsamen Aktionen wie einer Modenschau für internationale Geländekleidung beispielsweise. So wäre für einen nächsten Besuch in Wendtorf oder auch bei einem Gegenbesuch in Japan ohne Zweifel genügend Gesprächsstoff vorhanden; mal sehen...

Von generellem fachlichem Interesse ist für die japanische kommunale Praxis - weil bisher dort noch kaum gebräuchlich - eine lebhaftige Bürgerbeteiligung für eine selbstbestimmten und ideenreichen Entwicklung ihrer Gemeinde. In dieser Hinsicht war Wendtorf natürlich genau die richtige Adresse in Schleswig-Holstein und der Besuch war insofern für alle Beteiligten eine runde Sache.



Herman Wiese gibt Tipps für die Gestaltung attraktiver Ferienangebote auf alten Hofstellen
Fotos: A. Schmidt

Freiwillige Feuerwehr Wendtorf

Das laufende Jahr war -an Einsätzen gesehen- als ein "ruhiges" Jahr zu bezeichnen. Es waren mehrere kleine Brände zu löschen und technische Hilfeleistungen abzuarbeiten.

Nachfolgend eine Auflistung:

- 09.03.04 Löschhilfe bei einem Großbrand in Wulfsdorf/Probsteierhagen
- 22.03.04 Öl im Hafen Möltenort, Ölsperren ausgelegt
- 11.04.04 Ölspur auf der K 44 abgestreut
- 22.05.04 Umgeknickten Baum auf der K 44 beseitigt
- 03.06.04 Löschhilfe in Stein, Wohnwagenbrand
- 02.07.04 Kabelbrand auf einem Segelschiff auf der Marina
- 10.07.04 Überprüfung Diesel im Hafengebiet Baltic Bay, Laboe
- 03.10.04 Brand eines Motorrollers, Haus Zugvogel, Marina

Bei der Sanierung des Teiches im Kurpark wurden von mehreren Kameraden die Fische (Karpfen, Hechte und andere Süßwasserfische) in den Teich im Naturerlebnisraum umquartiert. Es handelte sich um eine "sehr schmutzige" Arbeit, die sich über mehrere Tage hinzog.

Beim Osterfeuer haben wir Brandwache gehalten, von der Jugendwehr wurde Stockbrot gebraten, bei der Veranstaltung zur Eröffnung der Korntage haben wir den Grillstand übernommen sowie für den Aufbau des Platzes gesorgt.

Am 07.08.04 haben wir unser "75-jähriges" Jubiläum (70 Jahre aktive Wehr, 5 Jahre Jugendwehr) im Naturerlebnisraum gefeiert. Hier wurde von der Jugendwehr ein Spiele-Nachmittag für die Jugendwehren des Amtes Probstei ausgerichtet, es hat allen Jugendlichen sehr viel Spaß bereitet. Mit der Beteiligung der Dorfgemeinschaft an diesem Fest waren wir nicht zufrieden und sehr enttäuscht. Nach den vielen Vorbereitungen und den Mühen hat sich der Aufwand nicht gelohnt.

Viel Spaß hatten die Teilnehmer der 3-tägigen Busfahrt in den Spreewald. Bei sehr schönem Wetter haben wir Wendtorf verlassen, es ging über Berlin (mit Stadtrundfahrt) nach Lübbenau zur obligatorischen Kanfahrt, dann weiter nach Cottbus, wo wir in einem sehr schönen Hotel einquartiert wurden. Weiterhin haben wir uns einen Tag in Dresden aufgehalten, einige unserer Kameraden waren im Jahre 2002 mehrere Tage beim Hochwasser dort von der 9. Feuerwehrbereitschaft eingesetzt.

Wenn alles klappt, ist für das Jahr 2005 eine mehrtägige Reise in den Harz geplant.

Am 27.11.04 wurde bereits zum 3. Mal vor dem Feuerwehrhaus ein Tannenbaum angeleuchtet. Der Baum wurde von der Firma Hans Heinrich Mundt aus Schönberg gespendet. Für Waffeln, Bratwurst, Punsch und Bier war gesorgt. Die Süßigkeiten am Baum waren für die Kinder bestimmt.

Es wurden 16 Übungsabende durchgeführt. An einer Übung der 9. Feuerwehrbereitschaft am 21.08.04 haben wir teilgenommen. Zur Sicherstellung der Wasserversorgung wurden alle Hydranten in der Gemeinde auf ihre Funktion überprüft und "winterfest" gemacht.

Höhepunkt für das kommende Jahr ist die Absolvierung der Leistungsbewertung "Goldbeil". Die Abnahme findet am 25.06.05 statt. Das "Goldene Beil" ist die höchste Stufe der Leistungsbewertungen des Landes Schleswig-Holstein. Alle Übungsabende, ob Theorie oder Praxis, sind auf dieses große Ziel ausgerichtet. Es kommt viel Arbeit auf uns zu..... packen wir es an.

Für das Jahr 2005 sind folgende Veranstaltungen geplant: Feuerwehrball, Fahrradtour, Busfahrt, Tannenbaum anleuchten, Weihnachtsfeier, Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Aufmerksame Leser wissen was jetzt kommt. Wie auch in den Vorjahren möchten wir aufrufen, aktives Mitglied der Feuerwehr zu werden. (selbstverständlich auch fördernd). Zur Zeit haben wir eine Personalstärke von 26 Mitglieder, leider viel zu wenig. Bei einer Einwohnerzahl von ca. 1200 Mitbürgern muss es doch einige junge Leute geben, die Interesse an der Feuerwehr haben und Menschen in der Not helfen möchten. Informieren Sie sich, bzw. besuchen Sie uns an einem Übungsabend. Ein Dienstplan für 2005 hängt im Schaukasten am Feuerwehrhaus.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Gemeindeführer

Jürgen Bandowski, Am Park 6, Tel. 9846

Stellvertr. Gemeindeführer

Dieter Röhlk, Strandstr. 9a, Tel. 9848

Die FF Wendtorf möchte sich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, sowie bei der Gemeindevertretung und unserem Bürgermeister, Herrn Otto Steffen für die Unterstützung bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2005

Dieter Röhlk

Bundesverdienstkreuz für Uwe Kokelski

Er hat sie alle miterlebt. Angefangen bei Theodor Heuß über Walter Scheel bis hin zu Horst Köhler. Mit einem Bundespräsidenten verbindet Uwe Kokelski jedoch mehr als mit allen anderen zusammen. Es ist Johannes Rau, dessen Amtszeit vor wenigen Tagen endete.

Eine seiner letzten Amtshandlungen war nämlich die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an den 64-jährigen Wendtorfer. Begründung: Uwe Kokelski, seine Freunde nennen ihn nicht umsonst „KING KOKI“, arbeitet seit über 27 Jahren als ehrenamtlicher Schatzmeister der Lebenshilfe, Landesverband Schleswig-Holstein, und sogar seit über 29 Jahren als ehrenamtlicher Leiter des 100 Mitglieder starken Freizeitclub Fußball der Werkstatt am Drachensee in Kiel-Hassee.

„Ich konnte zuerst gar nicht glauben, dass man ausgerechnet mich für diese Auszeichnung vorgeschlagen hat. Als ich dann aber am 14. März den Anruf aus dem Sozialministerium erhielt, wußte ich: Jetzt wird's ernst.“

Am 03. Juni war es schließlich soweit. Im Beisein von Plöns Landrat Dr. Volkram Gebel und Wendtorfs Bürgermeister Otto Steffen erhielt Uwe Kokelski das Bundesverdienstkreuz einschließlich die von Johannes Rau unterzeichnete Urkunde aus den Händen des Staatssekretärs Horst Dieter Fischer.

Man kann Kokelskis berufliche und private Biografie drehen und wenden wie man will, unterm Strich kommt in beiden Lebensbereichen das gleiche her-



aus: Seit knapp drei Jahrzehnten trägt er Verantwortung für geistig behinderte Menschen. Damit nicht genug: Der gebürtige Kieler aus dem Stadtteil fürstlich Gaarden ist außerdem Mitglied im SSV Marina Wendtorf und gehört ebenfalls seit Jahren schon dem SPD-Ortsvein an, wo er seit 12 Jahren als Kassierer tätig ist. Sein Name ist ebenso untrennbar verbunden mit den Dorffesten, den Jazzfrühschoppen, den Neujahrsempfängen sowie den unzähligen Grünkohl und Dorschessen in der Ostseegemeinde. Darüber hinaus ist er Mitglied im Deutschen Jugendherbergswerk (seit 1975 Geschäftsführer des Ortsverbandes Kiel) und Vorstandsmitglied im Sportverein V.f.R. Minerva. Lust but not least ist er Vater zweier Kinder Bianka (40) und Mike (37), gesetzlicher Betreuer eines geistig behinderten Menschen, der in der Wohnanlage am Postillionweg in Kiel lebt.

AZV Ostufer Kieler Förde

Heikendorf, 29.10.2004

Der Abwasserzweckverband (AZV) verlegt seinen Sitz nach Schönkirchen

Die Gemeinden Heikendorf, Schönkirchen und Mönkeberg beabsichtigen voraussichtlich im Jahr 2007 ein gemeinsames Amt zu bilden. Sitz dieses Amt soll das Rathaus Heikendorf werden. Durch die Amtsgründung werden weitere Räumlichkeiten benötigt. Aus diesem Grunde muß die Verwaltung des AZV seine Räume im Heikendorfer Rathaus räumen. Da außerdem die Mitarbeiter des Betriebshofes des AZV seit Jahren unter schlechten Bedingungen im Bereich des Pumpwerkes Heikendorf untergebracht sind, wurde im Winterhalbjahr 2003/2004 nach Möglichkeiten einer gemeinsamen Unterbringung der Verwaltung und des technischen Dienstes des AZV in Heikendorf gesucht. Im Februar 2004 kam dann von der Gemeinde Schönkirchen die Anfrage, ob das Verbandsgebiet des AZV um die Schönkirchener

Abwasserbeseitigung erweitert werden könne. Nachdem die Verbandsversammlung ihre grundsätzliche Zustimmung zum Beitritt erteilt hat, hat die Gemeinde Schönkirchen angeboten, durch die Amtsgründung freiwerdende Verwaltungsräume im Rathaus Schönkirchen dem AZV zu vermieten. Dieses Angebot wurde von der Verbandsversammlung angenommen nachdem für den technischen Dienst ebenfalls ein Grundstück in Schönkirchen gefunden wurde. Dieses Grundstück befindet sich im Gewerbegebiet Schönkirchen. Hier werden Werkstatt- und Sozialräume, eine Halle für die technischen Geräte (Fahrzeuge, Pumpen usw.) und nichtüberdachte Lagerflächen errichtet. Nach der erfolgten Amtsgründung wird der AZV seinen Sitz nach Schönkirchen verlegen. Die Verwaltung wird dann in der Mühlenstraße und der Betriebshof im Gewerbegebiet zu finden sein.

Arnold Jesko, Verbandsvorsteher

Neues aus dem Kindergarten in Wendtorf

Wir freuen uns, auch diesmal wieder über die vielen Aktionen im Kindergarten Wendtorf berichten zu können.

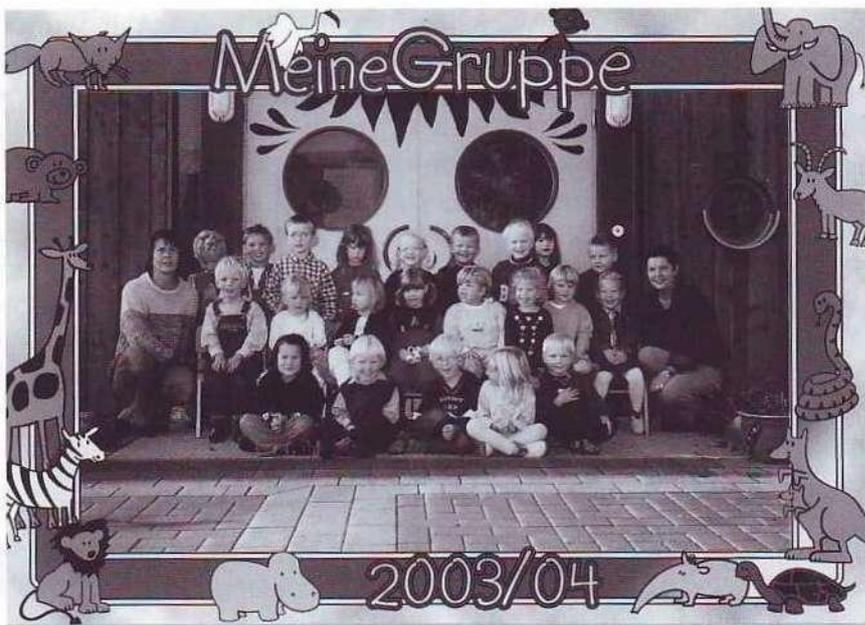
Das Kindergartenjahr beginnt ja nicht wie ein "normales" Kalenderjahr im Januar, sondern erst im August, wenn die "Kleinen" zum ersten Mal in den Kindergarten kommen und einige Kinder aus der Pinguin-Gruppe und der Schmetterlingsgruppe als "Große" in die Vorschulgruppe wechseln. Das ist für alle immer sehr spannend und aufregend.

In der Zeit des Umgewöhnens findet alljährlich auch ein Elternabend statt, auf dem alle Eltern noch einmal in großer Runde über alle Aktivitäten, Abläufe u.v.m. informiert werden.

Die Elternvertreter, die an diesem Abend von den Eltern gewählt werden, versuchen die Mitarbeiter des Kindergartens im ganzen Kindergartenjahr zu unterstützen, vermitteln zwischen Erziehern und Eltern oder versuchen Anregungen für verschiedenste Themen zu geben.

Im September beginnen die Vorbereitungen für den Herbst, besonders für den alljährlichen Laternenumzug. Die Kinder basteln in den Gruppen Laternen und diese werden beim Laternenumzug natürlich gleich ausprobiert. Aber auch die Laternenlieder dürfen natürlich nicht fehlen, und so wird immer laut und kräftig geübt, und das nicht nur im Kindergarten... Die Vorweihnachtszeit wird in Hinblick auf den Weihnachtsmarkt zum Basteln und zum Üben der Weihnachtsgeschichte genutzt.

Da in diesem Jahr kein offizieller Weihnachtsmarkt in der Turnhalle stattfindet, nutzen die Kinder für ihren eigenen kleinen Weihnachtsmarkt die Räume



des Kindergartens und bekommen so einen Rahmen, um die gebastelten Sachen zu präsentieren und das Krippenspiel aufzuführen, was allen immer viel Freude bereitet, besonders den Kindern. Der Erlös des Nachmittags aus dem Verkauf von Kaffee, Kuchen und Basteleien wird genutzt, um das Puppenspiel zu finanzieren, welches beim Adventsfrühstück den Kindern immer ein Leuchten in den Augen beschert! Zu Beginn des neuen Jahres wird sich gern verkleidet und Fasching gefeiert. Viele Luftschlangen und Ballons verzieren die Wände und es wird einen Vormittag lang als Prinzessin und Pirat, Löwe und Hase, Pumukel und Pippi Langstrumpf gespielt, gesungen und gelacht.

Aber es wird auch etwas "gelernt". Bei der Polizei, der Feuerwehr, beim Zahnarzt oder bei dem Besuch der "Krokauer Mühle" können die Kinder fragen, ausprobieren und einmal genauer hinschauen. Das hinterlässt bei allen immer einen tollen Eindruck und es wird noch oft davon erzählt.

Zum Ende des Kindergartenjahres, wenn es Zeit wird für die "Großen" sich langsam zu verabschieden, wird noch einmal richtig gewandert. Jede Gruppe für sich, je nach dem, wie weit die kleinen Füße die Kinder tragen...Aber die meisten sind ja gut trainiert durch die Außengruppe und somit ist es keine große Hürde zum Kindergarten zurückzukommen, wo die Eltern ein prima Frühstücksbuffet gezaubert haben.

Mit dem Sommerfest ist dann endgültig Schluß. Die Vorschulkinder durften im Kindergarten eine Nacht verbringen, ganz aufregend mit Würstchengrillen, Nachtwanderung und Geschichten lesen. Die Kinder,



die anschließend in die Vorschulgruppe wechseln, sind schon sehr gespannt und die ganz Kleinen zu Hause warten auf den August und ihren ersten Tag im Kindergarten!

Freuen dürften sich alle Kinder in diesem Jahr über viele neue Dinge - Weidentunnel, Kletterturm u.v.m., die auch durch Spenden und Mithilfe der Eltern zustande gekommen bzw. ermöglicht worden sind. An dieser Stelle möchten wir uns bei alles bedanken, die sich durch ihre Mithilfe aktiv am Kindergartenalltag beteiligt haben!

Wir wünschen allen Mitarbeitern, den Kindergartenkindern und deren Familien, sowie allen anderen Mitbürgern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein frohes neues Jahr.

Ute Schneekloth, Elternvertreterin - Vorschulgruppe

... aus der Spielstube in Marina Wendtorf

Wenn Eltern sich entschließen, ihre kleinen Kinder in die Spielstube zu bringen, sind sie meistens genauso gespannt auf den ersten Tag wie ihre Kleinen. Die ersten Tage hinterlassen nicht nur bei den Kleinen sehr unterschiedliche Eindrücke, doch nach wenigen Wochen Eingewöhnung möchten die Kids mittags noch gar nicht abgeholt werden.

In der Regel kommen die Kinder für ein Jahr in die Spielstube. Wir erleben zusammen die bunten Farben des Herbstes, die spannende Weihnachtszeit, die Frische des Winters, die Lebendigkeit des Frühlings und vieles mehr. Wenn es dann wieder Sommer wird, sind die Kleinen ein großes Stück gewachsen und wir erobern zusammen die Gegend um unsere



freut sich darauf, bereits auf dem Nachhauseweg sein Mittagsschläfchen halten zu dürfen.

Die Spielstube bietet den Kindern einen Vormittag mit Kindern und den Eltern vielleicht auch die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen oder einmal eine Stunde für sich allein zu haben.

Die Spielstube in Marina Wendtorf ist von Montag bis Donnerstag geöffnet und auch wenn Sie ihr Kind noch im Kinderwagen schieben, schauen Sie bei uns vorbei!

Wir freuen uns auf Sie.

Bärbel Mordhorst



Spielstube herum. Ein schönes Erlebnis ist immer wieder der Besuch auf einem Bauernhof.

Wenn es heißt, die Schweine und Hühner zu füttern, Eier zu sammeln oder dem Hund zu zusehen, wenn er die unberechenbaren Ziegen auf die Koppel zurück jagt, dann erlebt jedes Kind ein kleines Abenteuer. Nach einer Tobestunde auf dem Strohboden sind sie dann so richtig geschafft und das eine oder andere



... aus dem Kindergarten

Liebe Eltern,

die Zeit ist wie im Fluge vergangen und es ist tatsächlich schon November. Deshalb möchten wir Ihnen, wie auch schon im letzten Jahr, einen kurzen Rückblick der vergangenen Wochen geben.

Wie immer waren die ersten Tage spannend und aufregend, sowohl für uns, als auch für die Kinder: es gab neue Gruppen, die „Kleinen“ sind plötzlich „Vorschulkinder“ und dürfen bestimmte Aufgaben und den „Dienst“ übernehmen. Mit Freude und auch Stolz sind sie bei der Sache. Einige Kinder sind zum ersten Mal in der Außengruppe und mussten sich erst einmal an das Spielen „außerhalb“ des gewohnten Kindergartens gewöhnen und natürlich auch an uns und unsere Regeln. Wir können Sie beruhigen, inzwischen harmonisieren wir sehr gut und das Zusammensein und Naturerleben mit Ihren Kindern macht sehr viel Spaß.

Morgens treffen wir uns nach wie vor in der Turnhalle, finden uns als Gruppe zusammen, machen Spiele (Das Krokodil.../Ente, Ente, Gans) und gehen dann raus in die Natur. Ein Lob an Sie, Ihre Kinder sind wetter- und wandertechnisch sehr gut ausgestattet!

Nachdem wir den Naturerlebensraum inzwischen bestens erkundet haben, haben wir nach den Herbstferien unseren Wanderweg erweitert und lernen Wendtorf genauer kennen. D.h. wir besuchen die Bauernhöfe Bock (Eier sammeln) und Heller (Schweine und Gänse), „suchen“ den Herbst im Kurpark und füttern die Pferde Hanni und Nanni unterwegs. Überall sind wir gerne gesehen und werden freundlich empfangen.

Jetzt geht es mit großen Schritten auf die Weihnachtszeit zu und wir sind schon ganz gespannt, was wir noch alles erleben werden...

Falls Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Ansonsten freuen wir uns schon auf einen schönen Laternenumzug.

Themen

HERBST

- Veränderungen in der Natur (Bäume, Blätter, Bienen)
- Früchte sammeln
^ (Eicheln, Kastanien, Äpfel, Hagebutten)
- Bäume erkennen (Eiche, Kastanie, Ahorn)

LIEDER

- Di dum di da ich lieb den Herbst...
- Laternenlieder

GEDICHTE

- Ich nehm mir eine Leiter und stell sie an den Apfelbaum
- Ging ein Weiblein Nüsse schütteln
- Stacheln hab ich wie ein Igel

BÜCHER

- Stella Luna
- Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer...
- Die Erdmaus und der Regenschirm

Antje Werner, 04343/499562
Martina Schneider, 04344/4956



Arbeiterwohlfahrt

Neben den 14-tägig stattfindenden Kaffeemittagen hat der Ortsverein zu vielen verschiedenen Veranstaltungen eingeladen. Im Februar gab es gleich drei Termine:

Der Besuch bei der Theatergruppe "Lampenfuer" der AWO Schönberg, die den Dreiakter "Hinnerk kümmt inkognito" auf der Bühne im Bahnhofshotel aufgeführt haben. Das traditionelle Forellenessen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde fand wieder großen Zuspruch.

Am 29.02. ging es mit dem Bus nach Hamburg zum Musical "Mamma Mia". Der Bus war bis auf den letzten Platz gefüllt und alle Teilnehmer begeistert von der Aufführung. Im kommenden Jahr ist der Besuch des Musicals "Tanz der Vampire" im Hamburger Theater "Neue Flora" geplant. Es sind noch einige Plätze frei!!!

Auf unserer Jahreshauptversammlung am 09.03. gab es neben den Berichten des Vorstandes und der Kassenswartin eine Vorschau auf geplante Vorhaben im laufenden Jahr.

Unser Nachmittagsausflug führte uns per Fahrrad oder Auto nach Prasdorf ins Bauerncafe. Nach der Stärkung mit Kaffee und Kuchen ging's zurück nach Wendtorf, wo im Wendtorfer Treff ein leckeres Matjesessen auf uns wartete. Am 15.05. und am 12.06. fanden die Flohmärkte auf dem Gelände am Sparmarkt statt. Die AWO sorgte für das leibliche Wohl der Besucher.

Vor unserer Sommerpause haben wir gemeinsam gegrillt im Naturerlebnisraum. Auf Grund des unbeständigen Wetters hatte die FF Wendtorf uns das Zelt aufgebaut. So stand einem vergnüglichen Nachmittag nichts mehr im Weg.

Auch in der Sommerpause gab es einiges zu tun. Die Eröffnung der Korntage stand am 1. August im Wendtorfer Veranstaltungskalender. Die Arbeiterwohlfahrt war für die Bewirtung der Ehrengäste und den Kaffee- und Kuchenstand zuständig. Beim Bauernmarkt am 15.08. sorgte die AWO mit belegten Brötchen und Kaffee und Kuchen ebenfalls für das leibliche Wohl.

Unsere jährliche Tagesfahrt führte uns am 18. September nach Glücksburg. Auf dem Programm stand eine Führung durch das Wasserschloss. Nach dem guten Mittagessen im Schlosskeller, machten wir kurz Station in Flensburg und dann ging es weiter nach Hüllerrup in die Porzellanbörse. Auch diese Veranstaltung hat den Teilnehmern gut gefallen.

Am 09. September ging es wieder nach Kalifornien in den "Seestern" zum Kegeln. Den Wanderpokal erhielt bei den Damen wieder Brigitte Bödefeld, bei

den Herren war Herbert Preuß der beste Kegler. Herzlichen Glückwunsch!!!

Nun sind wir schon wieder beim Dezember angelangt. Unsere Weihnachtsfeier am 07.12. im Wendtorfer Treff begehen wir wie immer mit der adventlichen Kaffeestunde, hören weihnachtliche Geschichten und singen Lieder. Das gemeinsame warme Abendessen beschließt den Tag.

Neu im Veranstaltungskalender der AWO ist die Fahrt zum Weihnachtsmarkt ins dänische Städtchen Tondern am 11.12. Wir sind alle gespannt, ob es den Teilnehmern gefällt.

Allen Helferinnen und Helfern möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen!!

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr wünscht Ihnen allen im Namen des AWO-Ortsvereins Wendtorf

Christel Grünberg

Vielleicht haben auch Sie Lust, uns einmal Dienstagsnachmittags im Wendtorfer Treff zu besuchen. Wir beginnen die 14-tägig stattfindenden Nachmittage am 11. Januar 2005 um 15.30 Uhr.

AWO-Theaterfahrten nach Kiel 2005

Sa., 12.03.	"Arsenik un ole Spitzen" Kriminalkomödie, Theater am Wilhelmsplatz (Anmeldeschluss 24.01.)
Sa., 16.04.	"Parsifal" Rom. Oper, Opernhaus (Anmeldeschluss 01.03.)
Mi., 04.05.	"Kleiner Mann was nun?" Revue, Schauspielhaus (Anmeldeschluss 20.03.)
Mi., 25.05.	"Faust" Schauspielhaus (Anmeldeschluss 10.04.)

Die Kosten betragen einschl. Busfahrt:

Opernhaus	21,00 Eur
Schauspielhaus	18,50 Eur
Niederdtsh. Bühne	16,50 Eur

Wir nehmen gern Ihre Wünsche und Anregungen entgegen:

Christel Grünberg	Tel.: 9790
Brigitte Bödefeld	Tel.: 9184
Marita Weber	Tel.: 9563

SSV Marina Wendtorf

AEROBIC - TANZ - PILATES - NORDIC-WALKING - JOGGING - SKIGYMNASTIK - KINDERTANZ

Auch in diesem Jahr sind für alle sportinteressierten Leute diverse Kurse angeboten worden. Besonders die Pilates-Stunde hat viele Anhänger gefunden. Viele Teilnehmer mit z.B. Rückenbeschwerden fühlen sich mit dieser Art der Bewegung sehr viel besser. Es wird eine bestimmte Atemtechnik geübt. Mit dieser Technik wird in erster Linie die Rumpfmuskulatur trainiert.



Weiterhin werden auch die Kindertanzstunden gut besucht. Die Kinder lernen, sich zu Musik rhythmisch zu bewegen. Je nach Alter und Beweglichkeit werden kleine Schrittkombinationen bis hin zu ganzen Tänzen einstudiert. Das freie Tanzen hat bei den Kleinsten den höchsten Stellenwert. Schön ist für mich zu



sehen, wie gut sich bei vielen Kindern die Haltung verbessert hat. Welcher Verein bietet schon Tanz für Kinder an? Ein wirkliches Bonbon.

Nordic-Walking hat auch eine breite Interessengemeinschaft gefunden, die sich zur Zeit mehr und mehr zusammen findet. Gerade für Leute mit Gelenkproblemen ein sehr geeigneter Sport. An der frischen



Ostseeluft in netter Gesellschaft etwas Sinnvolles für den eigenen Körper zu tun ist für viele Leute ein „Ahaerlebnis“. Die meisten Teilnehmer bleiben dabei. Sicher, viele Leute suchen den Schnee, wenn sie uns mit den Stöcken sehen, ein gewöhnungsbedürftiger Anblick! Ist doch egal, Hauptsache gesund und munter!



Viel Freude bereitet mir die Damengymnastikgruppe. Alle Damen nehmen mit viel Elan und Freude an den Stunden teil. Nach dem Motto "wer rastet der rostet" wird jede Übung eisern durchgezogen.



Die Aerobicstunde am Mittwoch stabilisiert sich im Moment auch zu einer gut besuchten Stunde. Diese Stunde bietet Abwechslung und Ausdauer und ist

für geübte Teilnehmer geeignet. Nach dieser Stunde darf man sich mit gutem Gewissen in den heimlichen Sessel fallen lassen und den Abend vielleicht mit einem Glas Rotwein beenden.

Die Jogginggruppe am Freitag ist die kleinste Gruppe, die ich betreue. Das liegt wohl an dem sehr hohen Trainingsniveau dieser Frauen. Auch sehr gut Trainierte haben im Wendtorfer Sportverein ihre Möglichkeiten. Übrigens joggen wir nur eine halbe Stunde, danach machen wir Gymnastik in der Sporthalle.

Seit den Herbstferien findet am Sonntag eine Skigymnastik um 13.00 Uhr statt. Erfreulicherweise kommen zu dieser Stunde sowohl Männer wie Frauen und Kinder. In dieser Funktionsgymnastik geht es um Muskelkraft und Ausdauer und auch die Skitechnik wird gymnastisch geübt.

Hoffentlich habe ich jetzt auch Leute neugierig machen können, die bisher noch nicht im Verein sind. Bitte kommen Sie ganz unverbindlich vorbei und schauen, ob Sie nicht in der Zukunft auch zu den "Überwindern des eigenen Schweinehundes" gehören möchten. Bei mir wird jedenfalls niemand belächelt, weil er Übergewicht hat oder weil er sich nicht so schnell und sicher bewegen kann. Ehrlich, es gibt keine Ausreden, denn Jeder ist willkommen. Wenn Sie eine Krankheit haben, fragen Sie den Arzt welche Art der Bewegung für Sie in Frage kommt. Geben Sie nicht auf! Kleine Schritte sind besser als keine Schritte. Sollte für Sie keine Stunde dabei sein, an der Sie Interesse haben, dann rufen Sie mich an. Vielleicht gibt es eine Möglichkeit, auch Ihren Bedürfnissen gerecht zu werden.

Nun möchte ich mich am Schluss noch recht herzlich bei meinen Teilnehmern für das Vertrauen und die Treue bedanken.

Allen wünsche ich ein gutes und gesundes Neues Jahr und ein besinnliches Weihnachtsfest.

Ihre Anja Kruse

SSV Marina Wendtorf - Fußball

Im Herrenbereich hat die Saison im August begonnen und wir haben zum jetzigen Zeitpunkt die Hinspielserie fast beendet.

Unsere 1. Mannschaft steht auf einem guten 4. Tabellenplatz und hat noch das ehrgeizige Ziel - Aufstieg in die Kreisliga - im Visier. Leider musste unser Trainer, Rolf Marr, durch teilweise große Verletzungsmisere immer wieder die Mannschaft umstellen. Gerade bei den wichtigen Spielen konnten wir nie mit der spielstärksten Mannschaft auflaufen. Sollten wir in der Rückserie von größeren Verletzungen verschont bleiben, ist alles möglich.

Unsere 2. Mannschaft ist, wie in der letzten Spielserie auch, leider von den geringen Mannschaftsmeldungen in der B-Klasse betroffen. Die Hinserie ist durch die wenigen Spiele schon im Oktober beendet gewesen. Unser neuer Trainer, Stefan Linnig, hat durch Freundschaftsspiele die Zeit überbrückt. Auch in unserer Reserve haben wir immer wieder mit Verletzungen einiger Spieler zu kämpfen und somit teilweise sehr große Personalnot gehabt. Es zeichnet sich ab, dass in der Winterpause einige neue Spieler sich der 2. Mannschaft anschließen werden. Mit 2 Siegen aus 9 Spielen belegen wir zzt. den 7. Tabellenplatz.

Jugendfußball beim SSV



Mit dem TSV Stein zusammen haben wir im G- und F-Jugendbereich eine Spielgemeinschaft. Über 30 Kinder treffen sich jeden Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr zum Training. Um den Leistungen der Kinder gerecht zu werden, haben wir einzelne Gruppen gebildet. Ingward Lühr trainiert unsere jüngsten in der Steiner Sporthalle von 16.00 bis 17.00 Uhr. Ziel ist, diese Kinder auf einen Leistungsstand zu bringen, damit diese im nächsten Jahr bereits am Spielbetrieb teilnehmen können.

Im F-Jugendbereich nehmen wir bereits mit 2 Mannschaften am Punktspielbetrieb teil. Die F2, trainiert von Heinz Marten, hat bei diesen Spielen teilweise



kräftig Lehrgeld zahlen müssen. Aber, wir haben gekämpft und den ersten Sieg - 2:0 in Wendtorf - bejubeln können.

Sehr gute Arbeit liefern unsere Trainer der F1 ab. Thorsten Pries und Thorsten Haase haben eine Mannschaft geformt, die schon sehr gut mit den etablierten Mannschaften aus Raisdorf, Preetz und Schönberg mithalten kann. Berücksichtigen wir, dass wir erst kurze Zeit dabei sind und etliche Spieler auch in der nächsten Saison in der F1 bleiben, werden wir sicher noch viel Spaß mit dieser Mannschaft haben. Ich möchte mich bei allen Trainern und Betreuern für die geleistete Arbeit bedanken und wünsche allen Fußballfreunden eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes 2005. *Heinz Marten, Fußballobmann*

Trainingszeiten

1. + 2. Mannschaft	Dienstag + Donnerstag 19.00 - 21.00 Uhr
Altliga	Dienstag 18.00 - 20.00 Uhr
G/F-Jugend	Freitag (01.10.04 - 30.04.05 Halle) 17.00- 18.00 Uhr

Kontaktpersonen

Trainer 1. Mannschaft	Rolf Marr 04343/49 96 63
Co-Trainer 1. Mannschaft	Jürgen Riemer; 04343/78 32
Trainer 2. Mannschaft	Stefan Linnig 04343/96 57
Trainer G/F Jugend	Thorsten Pries 04343/51 81 Thorsten Haase 04343/49 99 54 Heinz Marten 04343/96 30 Ingward Lühr 04343/91 30
Fußballobmann	Heinz Marten 04343/96 30

Alte Herren

Auch in diesem Jahr waren wir wieder auf dem Rasen, in der Halle und auf Reisen aktiv.

Im Februar fuhren wir mit zehn Leuten nach Bremen zum Bundesligaspiel Bremen - Dortmund.

Im September unternahmen wir dann eine Wochenendreise in die Pfalz. Auch hier war wieder ein Bundesligaspiel auf dem Programm: Kaiserslautern - HSV. Ein Besuch des Dürkheimer Weinfestes ließen wir uns dabei nicht entgehen.



Leider wurde dieses Jahr überschattet durch den Tod unseres Freundes Wolfgang Laabs.

Wolfgang war seit dem Ausscheiden als Ligatrainer fast 20 Jahren Mitglied bei den Alten Herren und lange Zeit unser Boss. Wir haben ihm viel zu verdanken und werden ihn nie vergessen.

Rainer Zobel



Tischtennis

Die Tischtennispartie nahm seit dem Jahr 1990 regelmäßig am Punktspielbetrieb des Tischtennisverbandes Plön mit mindestens 3 Mannschaften teil. Anfangs hatten wir neben den Herrenmannschaften auch noch eine Damenmannschaft, heute sind die Damen mit in den Herrenmannschaften integriert. Von 1998 bis zum Jahr 2001 waren wir sogar mit 5 Mannschaften im Verband vertreten. In dieser Zeit konnten 10 Kreistitel auf Mannschafts- und Einzelsebene erworben werden, weiterhin wurde an 2 Senioreneuropameisterschaften teilgenommen.

In diesem Jahr konnten wir auf ein 10-jähriges Bestehen der Tischtennispartnerschaft mit dem SV Medizin Stralsund zurückblicken. Die Partnerschaft wird durch ein traditionelles Maiturnier in Stralsund aufrechterhalten. Dazu fährt jedes Jahr eine sportbegeisterte Delegation auf eigene Kosten zu diesem Turnier.

Der Punkt- und Hobbyspielbetrieb wird intensiv in der Zeit von September bis April durchgeführt. Jährlicher Höhepunkt der Spielsaison ist für uns das Abschlussfest im Mai oder Juni. Bei diesen Festen sitzen wir gemütlich beisammen und genießen im jähr-

lichen Wechsel Räucherfisch und Spanferkel. Unsere Sparte trifft sich zum gemeinsamen mannschaftsübergreifenden Training jeweils Montag von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Sporthalle, Freitag ist zur gleichen Zeit meist Punktspielbetrieb. Interessenten sind jederzeit herzlich zum Probetraining willkommen.

Karl-Ludwig Rönnau, Tel. 04343 9706



Badminton

- EIN SCHNELLES, FAIRES SPIEL FÜR ALLE ANSPRÜCHE

Seit inzwischen einem Jahrzehnt existiert die Badminton-Sparte, die Anfänge gehen auf das Jahr 1994 zurück. Seitdem trifft sich jeden Sonntag Abend eine Gruppe von Männern und Frauen zum Spielen. Fast von Beginn an gibt es auch eine Trainingsstunde für Kinder, die unmittelbar vor den Erwachsenen trainieren.

Da wir keine Turniere und Wettkämpfe spielen, geht es bei uns ausschließlich um den Spaß am Spiel und an der Bewegung, manchmal durchaus auf anspruchsvollem Niveau, sofern sich gleich starke Spielerinnen und Spieler finden. Selbstverständlich ist Badminton ein Sport für Frauen und Männer, und ein Blick in die Halle am Sonntag Abend zeigt, dass die Beteiligung sehr ausgewogen ist. Außerdem ist es ein Spiel, das über alle Altersklassen Spaß macht - und wer hat nicht schon im Garten oder im Park schon mal Federball gespielt. Wer mit dem Schläger einen Federball treffen kann, bringt schon mal gute Voraussetzungen mit.

Weitere Kenntnisse und Spielerfahrung sind nicht notwendig, um bei uns mitzuspielen. Zum einen sind die wenigen Regeln rasch erklärt und zum anderen ist es unser Ziel, auch Neulinge in das Spiel einzubinden, denn wir spielen lieber miteinander als gegeneinander, auch wenn es bei erfahreneren Spielern schon mal zum Spielspaß gehört, sich gegenseitig zu messen und die Punkte zu zählen.

Besonders freuen wir uns über ganz neue Mitspieler und Mitspielerinnen - auch über Kinder, die etwa mit 7 bis 8 Jahren über so viel körperliche Koordination verfügen, dass sie das Badminton-Spiel erlernen können. Kinder führen wir mit einfachen Übungen zum Spiel und manche Eltern sind erstaunt, wie schnell

die Sprösslinge schon viele schöne Ballwechsel und Spielzüge hinbekommen. Und einige von den "Kleinen" sind inzwischen sogar so gut, dass sie auch schon einmal anspruchsvolle Spielpartner für Erwachsene sind.

Eine besondere Sportkleidung oder Ausrüstung ist nicht nötig. Lediglich Hallenturnschuhen sind erforderlich. Schläger und Bälle sind ausreichend vorhanden und stehen für alle zur Verfügung, die einmal neugierig sind und das Spiel ausprobieren wollen. Es ist zudem eines der fairsten und ungefährlichsten Sportarten; es sei denn, man fällt über die eigenen Füße - und zugleich geeignet, den sonntäglichen Mittagsbraten abzuarbeiten.

Schließlich finden sich einige nach dem Spiel zu einer Klönrunde im Sportheim zusammen, und eine sommerliche Grillparty gehört auch zu unserem Programm.

Wir möchten deshalb alle ermuntern, zu uns zu kommen und mitzuspielen. Wenngleich unsere Spielabende regelmäßig gut besucht sind, so bietet die Halle mit drei Feldern immer noch einen Platz zum mitspielen.

Unsere Hallenzeiten sind für die Kinder am Sonntag Abend von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Danach spielen die Erwachsenen meist bis gegen 21:00 Uhr.

Eine weitere Trainingszeit haben wir mittwochs von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr.

Und selbstverständlich ist zu allen Fragen Antwort von Andreas Ernst-Elz (Tel. 04343-9788) zu bekommen. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Frohe Weihnachten wünscht Euch allen die Badminton - Sparte!

Volleyball

Ein neues Volleyballjahr ist fast rum und es hat uns allen wieder viel Spaß gemacht. Im Frühjahr bestritten wir unsere Rückrunde und waren zunächst auch recht erfolgreich. Verletzungsbedingt und wegen einer zu geringen "Frauenquote" mussten wir dann aber leider diese Runde negativ beenden. Das war ein etwas bedauerndes Manko.

Ich selbst bin seit ca. 15 Jahren häufig die einzige weibliche Spielerin gewesen. Seit Mitte 2004 hat sich das geändert. Wir freuen uns sehr über die neuen Frauen, die unser Team so toll verstärken.

Wir Hobbyvolleyballer trainieren jeden Dienstag von 20⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr in der Wendtorfer Sporthalle.

Danach sitzen wir gerne noch im Wendtorfer Treff, der gleich gegenüber ist. Die Punktspiele finden zu den jeweiligen Trainingstagen der beteiligten Mannschaften statt. Auch in den Ferien finden wir häufig zusammen. In der kalten Jahreszeit in der Halle oder im Sommer am Strand zum Beachvolleyball. Wenn die geplanten Beachvolleyballfelder im Naturerlebnisraum fertig sind, können wir uns auch in dieser Sportart mehr austoben.

Wer Lust hat mal reinzuschauen, ist jederzeit willkommen. Unser Team-Chef Peter Schulze ist unter der Telefon-Nr. 04343/9331 zu erreichen.

Bogensport

Die Bogensparte besteht ca. 5 Jahre und ist somit eine der jüngeren Sparten und mit 18 Mitgliedern auch eine der Kleinsten.

Wir treffen uns regelmäßig Freitags ab 18 Uhr in der Sporthalle, da wir leider immer noch kein geeignetes und vor allem sicheres Außengelände gefunden haben.

Wer also Interesse hat, kann gerne einmal unverbindlich vorbeischaun, da wir auch Vereinsmaterial zur Verfügung stellen können. In der Halle können wir Distanzen bis 30m schießen und als eigene Bögen sind Recurve und Lonbow's im Einsatz, wobei die Pfeile teilweise im Eigenbau hergestellt werden.

Am 17. April fand unser erstes Bogenturnier statt. Dazu hatten wir einen befreundeten Bogensportverein aus der Lüneburger Heide zu Gast. Diese ebenfalls wie wir aus „Freizeitschützen“ bestehende Gruppe kam unserer Einladung gerne nach.

Nach dem aneinander „Gewöhnen“ und „wir sind gar nicht so viel schlechter“ begann dann das mit Spannung erwartete Turnier.

Die Gäste konnten das Turnier in den 3 Runden für sich entscheiden, aber bei einer Revanche im Herbst werden wir alles geben um dann als Turniersieger nach Wendtorf zurück zu fahren.

Mit fast 30 Teilnehmern zwischen 10 und 50 Jahren (männlich und weiblich) übertraf diese Veranstaltung

unser aller Erwartungen und war auch durch nette Gespräche ein gelungener Tag.

Mein Dank geht an dieser Stelle an die Mitglieder der Bogensparte, da ohne deren tatkräftige Unterstützung diese Veranstaltung sonst nicht möglich gewesen wäre. Ich hoffe, dass wir in Zukunft noch viele Pfeile zusammen ins Ziel bringen werden.

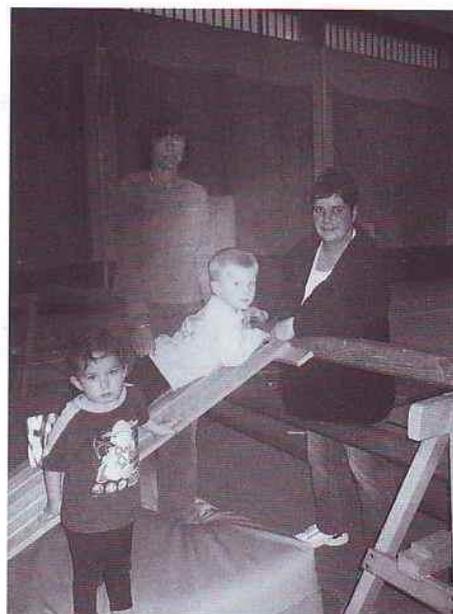
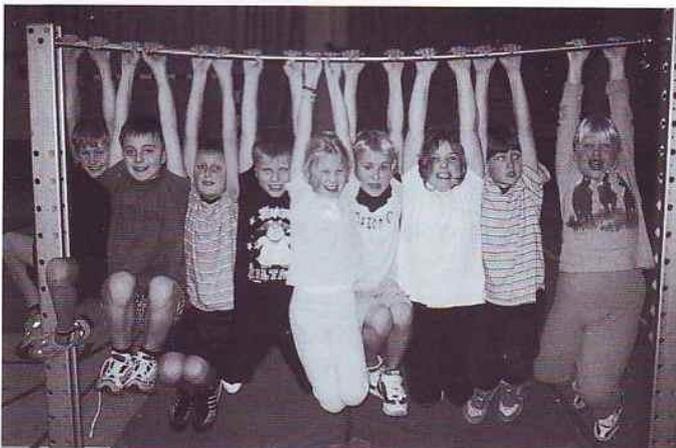
Jörg Frydek, Spartenleiter



Kinderturnen + Eltern- und Kindturnen

Dies ist unsere Kinderturngruppe ab 6 Jahre. Diese Gruppe trifft sich am Dienstag von 16:15 bis 17:15 Uhr. Alle drei Turngruppen werden von Elke Biemann betreut. Alle Kinder, die an einer der Gruppen teilnehmen möchten, sind herzlich willkommen.

Elke Biemann, Tel. 04343/9424



In der Eltern- und Kindgruppe sind alle Eltern mit ihren Kleinkindern willkommen. Wir turnen immer Dienstags von 15:30 bis 16:15 Uhr.

Schützen

Hallo Wendtorfer!

Wieder ist ein Jahr fast zu Ende -viele lustige und gesellige Freitagabende haben wir in der Schützenrunde erlebt. Leider werden wir auch immer Älter, und haben nicht mehr die große Lust im Kreis auf Pokalschießen zu fahren. Daher unser Aufruf an alle Jugendliche ab 12 Jahre und Erwachsene (ab 36 J kann man "Aufgelegt schießen"). Kommt mal an einem Freitagabend ab 19.30 Uhr vorbei, und schaut euch mal um. Vielleicht findet der EINE oder der ANDERE Spaß an diesem Sport, der viel Disziplin, Konzentration und Kondition fordert.

Auch wenn der Gesetzgeber das Waffengesetz verschärft hat, ist das Sportschießen immer noch "WERT" weiter ausgeübt zu werden. Denn bei guter Vereinsführung werden keine "RAMBOS" gezüchtet! Nun zum Jahresablauf der Schützen!

Natürlich haben wir auch dieses Jahr unsere Vereinsmeisterschaft für Luftgewehr und Pistole durchgeführt. Auch am Kreisdamenpokal, Glücksschießen und am Pokal "Auflageschießen" haben wir uns beteiligt.

Besonders viel Spaß hat uns das traditionelle Königschießen auf den "VOGEL" gemacht, obwohl wir das Schießen auf den Schützenstand verlegen mußten. Das Jahr endete wie immer mit dem Weihnachtschießen, welches Pokal und das besonders beliebte Preisschießen beinhaltet. Auf unserer Weihnachtsfeier wurde dann die Königsproklamation, Preisverleihung und die Siegerehrung der Vereinsmeister vorgenommen.

In diesem Jahr sind auch viele Ehrungen des Norddeutschen Schützenbundes und des Deutschen Schützenbundes zu vergeben.

Unsere Ergebnisse auf einem Blick!

Ehrungen des Deutschen Schützenbundes
für 40 Jahre
Otto Steffen
Manfred Kenklies
Jochen Wiese

Ehrung für 25 Jahre
Henni Wischnewski

Ehrungen für 20 Jahre im
Norddeutschen Schützenbund:
Anke Arp
Matthias Heinrich

Hofstaat:

König:	Walter Ruffledt
Königin:	Henni Wischnewski
1. Ritter	Peter Arp
1. Hofdame:	Emmi Ruffledt
2. Ritter	Jochen Wiese
2. Hofdame:	Meike Heinrich

Vereinsmeisterschaft 2004

Luftgewehr Damen:	Sonja Drews
Luftpistole Damen:	Anja Baumgart
Luftgewehr Herren:	Matthias Heinrich
Luftpistole Alters:	Bernd Körn

Luftgewehr Auflage:

Luftpistole Sen. B:	Otto Zitzke
Luftgewehr Damen:	Rene Schneekloth
Luftpistole Sen. C:	Jochen Wiese
Luftgewehr Herren:	Rainer Ebel
Luftgewehr Alters:	Bernd Körn
Luftgewehr Sen.: B	Walter Ruffledt
Luftgewehr Sen.: C	Jochen Wiese
Damen Sen.: A	Ingrid Müller
Damen Sen.: B	Emmi Ruffledt
Damen Sen.: C	Berta Schneekloth

Erwähnenswert wäre noch daß Otto Zitzke Kreismeister und Landesmeister in Luftpistole Sen.: B geworden ist.

Die Schützen wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2005.

Mit einem dreifachem "Gut Schuß"

Ihr Bernd Körn, Tel.: 04343-7920

Wir für Sie - Polizeibericht

Mal wieder Beschwerden über Hundehalter

Wiederholt wurden an die Dienststelle Beschwerden über einige Hundehalter herangetragen. Offenbar hat es sich immer noch nicht herumgesprochen, dass auch öffentlich erreichbare Grünfläche nicht als Hundetoilette eingerichtet wurden. Die Tiere lösen sich weiter munter und Herrchen / Frauchen scheren sich einen Dreck um den Dreck. Den haben spielende Kinder an den Händen, Spaziergänger an den Hacken und die Handwerker der Gemeinde als Wurfgeschosse beim nächsten Mähen zu spüren bekommen. Ob es nur Gedankenlosigkeit, Sturheit und / oder Faulheit der Hundehalter ist, vermag ich nicht zu sagen. Nehmen Sie bitte beim Ausführen des Tieres eine Tüte mit und entsorgen Sie den Hundekot in Ihrer Mülltonne.

Frechheit siegt

An der Einfahrt zur Rettungswache wurden von einem dort zum Verkauf abgestellten Mercedes alle vier Felgen abgebaut und mitgenommen. Die Täter ließen lediglich den Wagenheber und einen Schraubendreher zurück. Durch die Kollegen konnte dann auch der Tatzeitraum relativ eng eingegrenzt werden. Sollten Sie in dem Zusammenhang Beobachtungen gemacht haben, rufen Sie und bitte an.

Kiek mal in Rückblick

Wir luden ein - und Sie kamen. Zu unserem ersten Klönnachmittag hatten wir schon mit einem gewissen Interesse gerechnet. Als gegen 17.00 Uhr unsere Türen wieder geschlossen wurden, stellten wir bei einer Tasse Kaffee fest, dass deutlich über 100 Besucher auf der Dienststelle waren. Mit so einem Ansturm hatten wir nicht gerechnet. Uns hat der Nachmittag viel Spaß gemacht, es hat viele Gespräche und Kontakte gegeben. Es ist für uns auch eine Bestätigung, dass wir zu Ihnen gehören und Sie durch Ihren Besuch gezeigt haben, das Ihnen die Unterbringung und die Arbeitsbedingungen auch am Herzen liegen. Besonders möchte ich mich bei den Kuchenbäckern bedanken - viel blieb nicht übrig. Besonders gefreut hat uns als Team, das wir aus dem gesamten Bereich der Station Besucher hatten. Jung und Alt besuchten uns - schönen Dank. Und für alle die nicht dabei waren, wir laden mal wieder zum Klönschnack ein.

Diebstahlserie am Strand

Ziel der Diebe war an sich immer das Benzin, das in den Tanks der Boote lagerte. In den Bojenfeldern wurden die Boote dann geöffnet und die Tanks ent-

wendet. Als Beiwerk wurden dann auch schon einmal Angeln und Anker mitgenommen. Ein Teil der Serie konnte durch die intensive gemeinsame Ermittlungsarbeit der Wasserschutzpolizei und der Schutzpolizei zunächst aufgeklärt werden. Es konnte durch die Ermittlungen ein großer Teil der Taten auch den Tätern nachgewiesen werden. Leider machen einige wohl immer noch weiter. Mal sehen was die Gerichte zu den Fällen sagen werden.

Hinweise helfen manchmal schon

Es wurde in der Nacht ein Auto beobachtet, dessen Insassen sich irgendwie komisch verhielten. Also wurde das Kennzeichen notiert und dem Kollegen auch mitgeteilt, obwohl nichts passiert war. Die Überprüfung ergab, es war ein Fahrzeug des Zollamtes Kiel, das sich im Bereich des Strandes aufgehalten hatte. Gut zu wissen, dass doch noch mal geguckt wird, auch wenn der Hinweis hier einem Fahrzeug der "guten" Seite galt.

Fahrradfahrer auf dem Deich

In Wendtorf kam es zwischen dem Bottsand und der Marina zu einem Unfall mit Radfahrern. Eine überholende Radfahrerin verhakelte sich mit dem Überholten und insgesamt drei Personen kamen zu Fall. Der Unfall schien zunächst glimpflich mit ein paar Kratzern überstanden worden zu sein. Im nachhinein stellte sich dann aber doch heraus, das neben einem Schlüsselbein auch ein Handwurzelknochen gebrochen war.

PKW von der Fahrbahn abgekommen - ob Verletzte nicht bekannt

Dieser Einsatz wurde an einen Nachtdienst übergeben. Am Unfallort in Wisch wurde das Wrack eines PKW vorgefunden, der Fahrer war noch in dem auf dem Kopf liegenden Wagen. Um den Fahrer sicher zu bergen wurde die Feuerwehr angefordert. Bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr konnte der junge Mann aus dem Wagen befreit werden. Durch den eingesetzten Notarzt wurden zunächst nur leichte Verletzungen festgestellt. Bei der Unfallaufnahme wurde dann festgestellt, das der Wagen bereits relativ weit vor der Unfallstelle nach links von der Fahrbahn abgekommen war und dann beim Herauslenken ins Schleudern geraten ist. Der Schleudervorgang wurde nach überqueren einer Grünfläche abrupt durch den dort stehenden Verteilerkasten gestoppt. Allein an der Anlage der EON ist nach einer ersten Mitteilung ein Schaden von 25.000 entstanden. Da der junge Mann nicht ganz nüchtern

Wir für Sie - Polizeibericht

war, dürften ihn noch einige Schwierigkeiten mit der Versicherung bevorstehen.

Gleiche Ursache - ohne große Folge

Eine Frau befuhr die Strecke in Richtung Wendtorf, als ihr nach eigenen Angaben schwarz vor Augen wurde. Sie prallte mit ihrem Wagen gegen eine Feldüberfahrt und rollte dann noch etwa 70 m über das Feld. Im ersten Moment erweckte der Unfallwagen den Eindruck, das von Angehörigen Kaffee zum pflügenden Landwirt gebracht werden sollte. Die Fahrerin erlitt durch den heftigen Aufprall leichte Verletzungen und wurde mit einem RTW in eine Klinik verbracht.

Fummeln in der Handtasche

Könnte möglicherweise die Ursache für einen Frontalzusammenstoß gewesen sein, der sich auf der gleichen Strecke ereignete. Ein PKW geriet langsam in den Bereich der Gegenfahrbahn. Die entgegenkommende Fahrerin wollte dem auf ihrer Spur entgegenkommenden Wagen nach links ausweichen. Ein Zusammenstoß konnte aber nicht mehr verhindert werden. Beide Fahrerinnen erlitten trotz des heftigen Aufpralles nur leichte Verletzungen. Um ausgelaufenes Öl zu binden, wurde die Feuerwehr aus Lutterbek angefordert.

Weg ist Weg

Nach der Eröffnung der Korntage in Wendtorf sollten noch mehr Veranstaltungen im Naturpark Wendtorf stattfinden. Aus diesem Grunde bleiben auch die für die Veranstaltung beschafften Transparente an den dafür vorgesehenen Pfosten befestigt. Obwohl diese Banner schon recht hoch angebracht wurden, fanden sie noch einen Liebhaber. In einer nächtlichen Aktion wurden beide Reklamebanner abgebaut und mitgenommen. Für eine Kellerbar dürften die Sachen allerdings etwas zu groß sein. Ein Teil der entwendeten Transparente wurde im Bereich der Gemeinde Stein wiedergefunden.

Sachbeschädigung an einer Schranke

Offenbar wollten sich einige Camper nicht an die Sperrzeiten auf einem Campingplatz am Bottsand halten. Um trotzdem mobil sein zu können, wurde kurzerhand die angebrachte Schranke von Hand bedient. Dabei ging die Schranke dann leider zu Bruch.

Wir gucken noch mal rum

Wegen einer Musikveranstaltung im Bereich Stein wurde durch zwei Kollegen eine Sonderstreife ein-

gelegt. Die Veranstaltung selbst verlief ruhig. Bei einer Kontrolle von Jugendlichen auf der Skaterbahn in Wendtorf legte einer der anwesenden Herren blitzschnell beim Erscheinen der Kollegen eine Tüte weg. Eine Überprüfung ergab, dass der junge Mann aus Hamburg etwa 50 Gramm Marihuana vor der Kontrolle weglegte. Die Tüte wurde eingezogen, gegen den jungen Mann wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

Kfz.-Aufbrüche in Stein und Wendtorf

Im Bereich der Gemeinden kam es zu insgesamt 6 Kfz - Aufbrüchen. Aufgrund der Spurenlage hat es den Anschein, dass an den Wagen offenbar geübt wurde. Die Arbeitsweise verriet jedenfalls keine große Routine. Es blieb dann auch in drei Fällen bei Versuchen.

Schaukasten angebrannt

In Wendtorf wird von der Gemeinde am Parkplatz des Parks ein Schaukasten unterhalten. Aus Blödsinn oder aus Übermut wurde das Plexiglas des Schaukastens angesengt. Hinweise auf den / die Täter konnten nicht gefunden werden.

Ziel gelangweilter Jugendlicher

Leider mußten im letzten Halbjahr immer wieder einmal Anzeigen aufgenommen werden, die sich mit Beschädigungen im Naturerlebnisraum befaßten. Der Pavillon auf dem Rodelhügel übt offenbar einen hohen Reiz aus. Mehrfach wurden dort die angebrachten Verkleidungen brutal herausgetreten. Spuren von Rollern lassen zumindest den Verdacht aufkommen, dass der oder die Täter aus dem Kreis der Rollerfahrer kommen. Selbst eine von der Gemeinde ausgesetzte Belohnung brachte keine neuen Ansätze für Ermittlungen.

Zum Jahreswechsel

Vor den Wünschen für das neue Jahr möchten wir noch ein paar kleine Hinweise geben.

Halten Sie bitte beim Entzünden von Feuerwerkskörpern die Mindestabstände zu weichgedeckten Häusern.

Das Entzünden von Feuerwerkskörpern ist nur am 31.12. und am 1.1. erlaubt. Wer vorher zündelt und von uns erwischt wird, wird mit einer Anzeige rechnen müssen. Bedenken Sie bitte als Eltern, dass Sie letztendlich dafür verantwortlich sind, wenn durch Ihre Kinder nicht dem Alter entsprechende Feuerwerkskörper benutzt werden. Basteleien an den Feuerwerkskörpern können im wahrsten Sinne des Wortes ins Auge gehen. Also lieber etwas leiser Bö-

lern, dafür dann aber am Neujahrmorgen noch alle Zehne (Finger) haben.

In eigener Sache

Sollten Sie polizeiliche Hilfe benötigen, wählen Sie bitte den Polizeiruf 110. Es wird dann je nach Dringlichkeit ein Fahrzeug bei Ihnen erscheinen, oder ein Rückruf vom diensthabenden Beamten erfolgen. Zum Jahreswechsel wünschen wir Ihnen als Ihr Team der Polizeistation Probsteierhagen eine ruhige und

besinnliche Zeit. Wir hoffen, dass die mit dem Jahreswechsel verbundenen Wünsche und Hoffnungen erfüllen werden.

Ihr Team der
Polizeistation Probsteierhagen

Rüdiger Boll
Dieter Reischke
Thomas Wischniewsky
Andreas Johannsen

Kirche unterwegs

Liebe Wendtorfer und Wendtorferinnen!

Wenn man das Wort "Kirche" hört, denkt man zunächst oft an ein Gebäude mit Turm, Orgel und allem was dazu gehört. Doch nicht immer ist diese Kirche so dicht in der Nähe, daß man sie sehen und hören kann. Auch in Wendtorf ist dies nicht anders. Deshalb ist es für uns als Kirchengemeinde Probsteierhagen schon seit längerem wichtig, daß Kirche sich auf den Weg macht und in die verschiedenen Dörfer unseres Kirchspiels kommt.



So gab in diesem Jahr mehrere Freiluftgottesdienste an den unterschiedlichsten Orten: wir waren in Stein an der Mole und haben den Windjammern beim Auslaufen aus der Förde zugeschaut; waren bei Ihnen im Naturerlebnisraum und haben die Eröffnung der Korntage begangen; waren mit der Kirchengemeinde Schönberg zusammen in Krokau an der Mühle und haben in Lutterbek am Feuerwehrhaus einen schönen Gottesdienst gefeiert. Dazu gab es noch das "aktive Gemeindefest", wo wir eine Fahrradtour mit Reiten, Theater, Kaffee und Kuchen über Prasdorf, Lutterbek nach Wendtorf unternommen haben und

mit einem gemütlichen Grillen endeten. Und jetzt in der Adventszeit werden wir uns noch nach Fahren und Passade zu einem adventlichen Singen begeben. Wir als "Kirche" sind also immer auch unterwegs. Und sicherlich werden wir im nächsten Jahr auch wieder - neben dem Freiluftgottesdienst im August und der Weihnachtsfeier im Dezember - den einen oder anderen Termin finden. So denken wir darüber nach in einer der Ferienwochen etwas für Kinder in Wendtorf oder Stein anzubieten; oder in der Adventszeit ein besinnliches Singen bei Punsch und einer schönen Geschichte oder oder oder. Es gibt sicherlich immer wieder die eine oder andere Gelegenheit, wo wir als Kirchengemeinde uns nicht nur freuen, sie in der schönen, alten Kirche in Probsteierhagen zu begrüßen, sondern wo wir uns auf den Weg zu ihnen machen.

Doch es stehen im kommenden Jahr auch Termine an, an denen wir uns gemeinsam auf den Weg machen können. So soll es am 12. März 2005 eine Tagestour nach Meldorf an die Westküste geben (Anmeldeschluß Anfang Februar). Zudem vom 4. - 10. Juni 2005 eine Gemeindefahrt ins frühlingsmilde Italien, genauer gesagt nach Assisi in Umbrien, wo wir uns auf die Spuren des Heiligen Franz v. Assisi begeben wollen (weitere Informationen im "Kirchenschlüssel" oder im Kirchenbüro). Und schon ganz traditionell gibt es für die Kleinen in den Sommerferien vom 25.6. - 1.7.2005 eine Fahrt nach Bistensee. Sie sehen, es gibt viele Gelegenheiten, wo wir uns auf den Weg machen oder wo Sie sich mit uns auf den Weg machen können. Denn "Kirche" ist weitaus mehr als nur eine Gebäude - es ist überall dort wo Menschen etwas von Gott wissen und mit ihm erleben wollen.

Eine gesegnete Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht Ihnen
Pastor Thomas Johannsen

Fremdenverkehrsverein Wendtorf e.V.

Sie leben in Wendtorf oder Umgebung?

Sie sind stolzer Besitzer eines Eigenheims, eines Appartements oder eines Ferienzimmers?

Ihre Kinder haben das Haus verlassen, das ausgebaute Dach-/ Kellergeschoß steht leer und Sie haben immer schon mal darüber nachgedacht, was Sie mit dem leerstehenden Wohnraum anfangen sollen?

Sie möchten eine Wohnung vermieten, aber nicht das ganze Jahr "Fremde" im Haus haben?

Sie sind Neubürger in Wendtorf und haben klugerweise gleich eine Einlieger- / Ferienwohnung beim Hausbau eingeplant?

Sie sind im Fremdenverkehrsgewerbe und vermieten Ferienzimmer oder -wohnungen?

Sie haben einige der obigen Fragen mit "JA" beantwortet und sind immer noch kein Mitglied in unserem Verein?

WAS HINDERT SIE?

Werden Sie Mitglied im

Fremdenverkehrsverein Wendtorf e.V.

Ein kleine Investition sichert Ihnen eine interessante Zusatzeinnahme zur Aufbesserung der Haushaltskasse!

Ein kleines Rechenexempel:

Wenn Sie eine Ferienwohnung mit 4 Betten anbieten können, zahlen Sie als einmaligen Jahresbeitrag: 4 x 10 EUR = 40 EUR in die Vereinskasse, das ist weniger, als eine Tageseinnahme für Ihr Mietobjekt. Bei einer Vermietungsdauer von ca. 4 - 12 Wochen, je nach Saisonverlauf und Bekanntheitsgrad Ihres Angebotes kommt da ein ganz hübsches Sümmchen zusammen! Rechnen Sie mal selbst nach!

Und das bekommen Sie für Ihr Geld:

Unsere Dienstleistungen für Vermieter:

Pflege des Wendtorfer Gastgeberverzeichnis, in dem jeder Vermieter einen Platz für sein Mietobjekt, seine Kontaktadresse und bei Bedarf für eine Anzeige (gegen eine separate Gebühr) erhält.

Veröffentlichung des Gastgeberverzeichnisses auf Messen (über den Tourismusverband Probstei), im Internet und auf dem Postwege im Direktversand an interessierte Gäste.

Beantwortung von Gästeanfragen, Anfragen erreichen uns:

- telefonisch entweder direkt oder über unseren Anrufbeantworter,
- auf dem Postwege
- über das Internet (mit steigender Tendenz)

Jede Anfrage wird mit einem allgemeinen Gästeanschreiben und dem Versand von unserem Orts-Flyer "ERHOLUNGORT WENDTORF OSTSEE" beantwortet. In der Hochsaison wird darüber hinaus versucht, Gästeanfragen durch direkte Weiterleitung an freie Quartiere zu vermitteln.

Pflege unserer vereinseigenen Homepage

Auf dieser Homepage kann jedes Mitglied für seine Unterkunft mit einer Beschreibung, Innen- und Außenansichten, einem Grundriß und sonstigen Mitteln werben. Natürlich erhalten Sie dort auch einen Link zu Ihrer eigenen Homepage!

Daneben wird die notwendige Vereinsarbeit (Mitgliederdaten, Ein- / Austritte, Rechnungen, Einladungen, Teilnahme an Sitzungen, etc.) erledigt.

Zum Abschluß ein paar nüchterne Zahlen und Daten:
Telefon / Fax: 04343/9697

E-Mail: fvv.info@wendtorf-ostsee.de

Homepage: www.wendtorf-ostsee.de

Vorstand: Herbert Klar (1. Vorsitzender)
Gudrun Klar (2. Vorsitzende)

Beisitzer: Otto Steffen, R. Grabow

Kassenwart: Klaus Burkert

Mitglieder 2004:

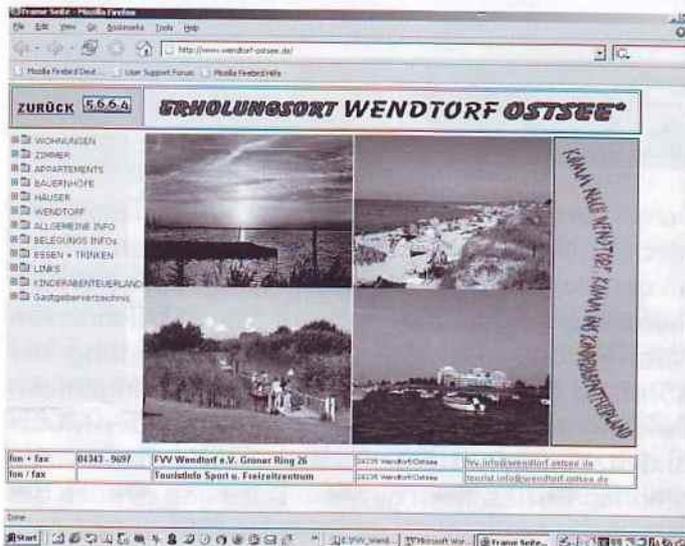
32 Vermieter mit insgesamt 110 gemeldeten Betten

Aktueller Mitgliedsbeitrag:

10 EUR / Bett und Jahr, gewerbliche Vermieter erhalten auf Antrag Sonderkonditionen

Für Interessierte noch ein letzter Blick auf unsere Homepage

Unter www.wendtorf-ostsee.de



findet der Urlauber alle unsere Mitglieder mit ihren Quartieren, den dazugehörigen Daten des Mietobjektes und sämtliche Kommunikationsmöglichkeiten mit dem Vermieter, sei es konventionell via Telefon, Fax oder modern via E-Mail bzw. - Link zur vermietereigenen Homepage.

Außerdem bietet unsere Internetseite den Urlaubern eine Informationsseite über das Dorf, unsere Strände, unsere Natur, die Marina und den Sport in Wendtorf, auch das Kinderabenteuerland wird dar-

gestellt. Den Campingplätzen in unserer Umgebung ist ebenfalls eine eigene Seite gewidmet.

Nachfolgend ein Screen-Shots der Einstiegsseite von unserer Homepage. Am besten aber einfach mal selber reinschauen, weiterempfehlen und sich als Vermieter anmelden und gleich Bild- und Textmaterial mitbringen, die Aufnahme ins Internet und damit die Präsenz des eigenen Objektes vor einem "weltweiten" Publikum liegt greifbar nahe.

gez. Herbert Klar

17. Jazz - Frühschoppen

MUSIKALISCHER ABSCHLUSS DER KIELER WOCHE IN DER PROBSTEI

Langsam spricht es sich herum, auch der 17. Jazz - Frühschoppen war ein Musik Highlight der besonderen Art, wer mit dem Abschluß der Kieler - Woche nicht in Wendtorf beginnt, der hat leider etwas versäumt. Und wieder hatte der Wettergott ein Einsehen mit den Besuchern auf der überfüllten Terrasse des Wendtorfer Treffs. Zu Songs der Dixieland - Connexion applaudierten immer wieder die Gäste, zum Tanzen war leider zu wenig Platz.

Gut 100 Gäste waren es die wieder für eine tolle Atmosphäre sorgten, die Bombenstimmung kam von den sieben Vollblut-Musikern. Die Dixieland - Connexion ist eine der nicht mehr allzu zahlreichen Jazzgruppen, denen es gelingt, ihren Anspruch auf musikalische Qualität und spontane Spielfreude so miteinander zu verbinden, daß bei ihren Auftritten der Funke immer wieder überspringt: zur Freude der Musiker und ihrer vielen treuen Fans.

Begonnen hat alles im Jahre 1960 mit der Gründung der Kieler-Schülerband „foggy town five + one“ durch die beiden heutigen Dixieland-Connexion Mitglieder Sören „Willi“ Pehrs und Bernd „Hüpf“ Graßhoff. Aus dieser Band, deren Markenzeichen unbeschwerte fröhliche Dixielandmusik war, formierte sich die heutige DIXIELAND - CONNEXION, die inzwischen zu den führenden Dixieland Bands Norddeutschlands zählt.

Und der neue Schlagzeuger Ulrich „Miele“ Miletzuschuss veranlaßte die Gäste zu Minuten langen Begeisterungstürmen. Denn die fröhliche Stimmung dieser nicht vergleichbaren Musik Veranstaltung sprang auch auf ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer über, die es immer wieder verstehen, auf die Wünsche und Bedürfnisse ihrer mittlerweile lieb



gewonnenen Zuhörer einzugehen. Ob Erdbeerbowle, Bier, Wein oder Sekt, Bratwurst und leckere Brötchen, alles was das Herz begehrt wurde gereicht. Darum wieder ein tolles Dankeschön an Angelika und Wolfgang Järke, Gitti und Horst von Mandel, Jutta und Wilfried Bierkant, Jürgen Holst sowie Sieglinde und Uwe Kokelski.

Aber auch der schönste Tag in der Kieler - Woche geht einmal zu Ende. Im Nachhinein wünschen sich alle Helferinnen und Helfer auch einmal wieder mehr Wendtorfer begrüßen zu können, denn diese Veranstaltung hat es verdient. Wendtorf ist schon eine Reise wert, wenn es wieder heißt: Am Sonntag, den 26. Juni 2005 zum 18. Jazz - Frühschoppen der besonderen Art im neuen Veranstaltungszentrum im Naturerlebnisraum mit Platz für über 200 Gästen.

Keep on Swinging
Euer Uwe Kokelski

2 Tage Hochseilgarten

IM NATURERLEBNISRAUM 09. - 10.10.2004

Die Laboer Firma „Spielmacher Event“ war für zwei Tage zu Gast im Wendtorfer Naturerlebnisraum um ihre Mitarbeiter am neuesten Gerät dem größten mobilen Hochseilgartens Deutschlands zu schulen. Das rund 60.000.- uro teure Klettergerät aus Aluminium - Truss (klassisches Bühnenbaumaterial) stand



auf einer Grundfläche von zehn mal zehn Metern und hatte eine Höhe von siebeneinhalb Meter. Fünf Hürden mußten die Wagemutigen bewältigen. Schon der Aufstieg mittels Strickleiter vermittelt dem Kletterer ein eher ungewöhnliches Bewegungsgefühl. Auf der ersten Plattform angekommen betrug die gefühlte Höhe neun Meter. Wer dann noch nicht entmutigt war, mußte über die Dschungelbrücke - eine sehr wackelige Angelegenheit, aber immerhin noch auf trittfesten Brettchen. Zehn Meter Balance halten, konzentrieren, geschafft! Die zweite Plattform diente der Verschnaufpause, bevor die Burmabrücke nur noch zwei Seile bot, um den nächsten Fixpunkt zu erreichen. Auch die Trapezbrücke hatte es in sich, denn die Trittstangen schwingen an den Seilen hin

und her. Die Krönung des Parcours: Der Abstiegs- punkt wird erreicht, wenn man den Zwischenraum mittels Seilrutsche, einen Fuß in der Schlinge, überwindet. Doch man hatte das gute Gefühl, es wurde keiner allein gelassen. An allen Stationen gaben die Spielmacher Mitarbeiter Tipps und Motivationshilfen.

An einer umlaufenden Sicherungsschiene war der Kletterer durch ein besonderes Gurtsystem jederzeit gesichert. Im Anschluß weicht die Anspannung meist dem Stolz über das Geschaffte.

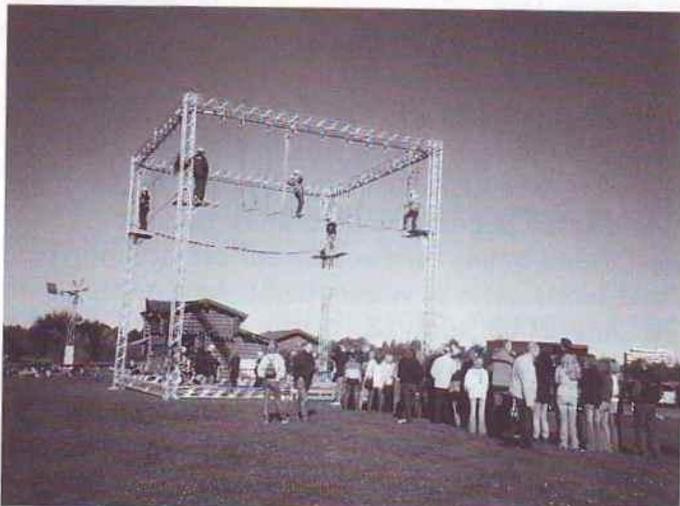
Erste Erfahrungen mit dem mobilen Hochseilgarten konnten die Spielmacher Mitarbeiter Anfang August auf der „YOU 2004“ in Berlin der größten Jugendmesse Europas, sammeln. In Wendtorf wurden vor allem die Mitarbeiter in Sachen Aufbau und Anleitung auf dem Gerät selbst geschult. Deshalb wurden die Besucher zu kostenlosen Mitmachen und

potentielle Kunden zum kennenlernen herzlich eingeladen. Gemietet werden kann das Gerät für mehrere tausend Euros bundesweit, vor allem für Großveranstaltungen.

Trotz blauem Himmel waren die Temperaturen doch sehr kühl, aber die vielen Besucher am eigens improvisierten Verkaufsstand konnten sich schnell an einer schmackhaften Grillwurst oder einem Glühweinpunsch erwärmen, aber es gab auch Kaffee und Kuchen, sowie verschiedene Kaltgetränke. Die Zusammenarbeit mit Christel vom Sparmarkt klappte hervorragend. Damit die Mitarbeiter der Firma Spielmacher nicht verhungerten, wurden des öfteren



mit dem Seil auch Grillwürste nach oben gehievt. Der alten Crew mit Gitti und Horst von Mandel sowie Sieglinde und Uwe Kokelski hat es viel Spaß an diesen beiden Tagen gebracht, die vielen Besucher zu bewirten.



Der Sonntag war der Höhepunkt, nach einem großen Ansturm auf unseren kleinen Verkaufsstand hieß es: Alles ausverkauft. Nach Begleichung aller Unkosten konnte die ehrenamtliche Verkaufscrew unserem Bürgermeister Otto Steffen noch einen Geldbetrag von 400.- uro für die Jugendarbeit im Sportverein SSV Marina Wendtorf überreichen. Und

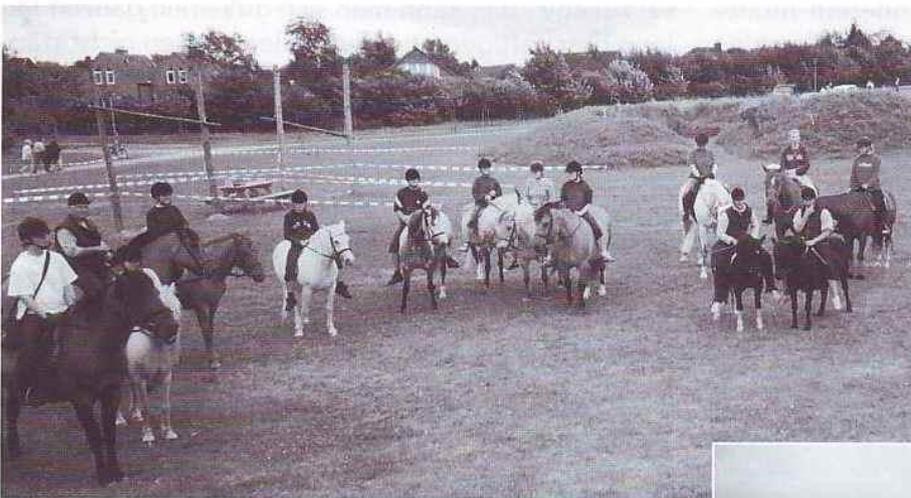
wer keine Zeit hatte, im Hochseilgarten zu trainieren, dem bleibt nur die Kieler - Woche 2005 oder er fragt seinen Chef ob er bereit wäre etwas für das körperliche Wohlbefinden seiner Mitarbeiter zu tun und den Hochseilgarten anzumieten?

Im Namen der Verkaufscrew Uwe Kokelski

2. Ringreiterturnier in Wendtorf

Zur Geschichte: Wenn hoch oben an der deutschen Küste ein Galgen errichtet wird, so schlägt dort nicht etwa einem Verbrecher das letzte Stündlein. Das einzige, was am so genannten Galgen baumeln wird, ist ein kleiner Metallring. Diesen aus dem Galopp mit einem Stecher aufzuspießen, ist die Aufgabe der Ringreiter. Der kleine Metallring misst im Durchmesser gerade mal zwei Zentimeter, und so entscheidet meist die Tagesform, wer sich mit dem

Zum Turnier: Mit 23 Teilnehmern fast verdoppelt hatte sich die Teilnehmerzahl. Bei schönem trockenem Wetter und vielen Zuschauern standen nach zweimal 11 Durchgängen nach über drei Stunden sportlichen Wettkampfes die Sieger fest: Bei den Jugendlichen siegten Michelle Spieß, Beate Kühl (beide aus Schönberg) und Jana Grabitz aus Raisdorf. Bei den Erwachsenen siegte Udo Rönnfeld aus Hohenfelde, auf Rang zwei landete Juliane Klüber aus Schönberg, und den dritten Platz teilten sich Melanie Schramm aus Lilienthal und Kristine Hollstein aus Barsbek. Die jüngste Teilnehmerin war Angela Hollstein aus Barsbek 8 Jahre alt und der älteste Teilnehmer Wolfgang Nichterwitz aus Wendtorf 65 Jahre alt. Am Ende gab es bei allen Beteiligten Grund zur Freude, gerade weil sich der Naturerlebnisraum auch für Turniere dieser Art bestens eignet. An



Titel des Ringreiterkönigs oder der - Königin schmücken darf. Und noch heute hat die Philosophie des Ringreitens an Aktualität nichts eingebüßt. Zu der Tradition gehört vor allem die Kameradschaft untereinander und die Verbundenheit mit dem besten Freund des Reiters. Auch im technischen Zeitalter räumen wir dem Pferd seinen angestammten Platz als treuer Begleiter ein, lautet der Grundsatz der Ringreiter.

Die „Probsteier Korntage“ sind offenbar geeignet, neue Traditionen in den Dörfern zu begründen, oder alte wiederzubeleben. An alte Bräuche knüpfte dagegen das von der Gemeinde organisierte Ringreiten an.

dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle die mir bei meinem ersten Ringreiterturnier mit Rat und Tat zur Seite standen. Mir hat es sehr viel Spaß gebracht, ich hoffe allen anderen auch.

Bis zum nächsten Turnier Euer Uwe Kokelski

Indianer

Lieber Bürgermeister,



wir sind eine Einrichtung der Stadt Kiel und daraus eine Gruppe mit 22 Kindern, die am 21. Juni 2004 einen Tagesausflug auf den großen Spielplatz in Ihrer Gemeinde unternommen hat. Eltern und Geschwisterkinder waren auch dabei. Im Rahmen unseres Indianerprojekts haben wir die kleinen „Jung-Indianer“ einer Prüfung unterzogen, mit verschiedenen Aktionen und Mutproben, für die sich Ihr Gelände wunderbar eignet. Unter anderem mußte der gefährliche See und die Wackelbrücke über den imaginären „reißenden“ Fluß überquert werden. der „gefährliche“ Abhang mußte im Rollen gemeistert werden und im Fische jagen und angeln mußten sich die kleinen Anwärter auch beweisen. danach konnte dann gefeiert werden, mit Friedenspfeife, Indianergeheul und wildem Tanz. Zur Belohnung



gab es leckeres Stockbrot, daß wir über der Lagerfeuerstelle zünftig rösten konnten und natürlich Gegrilltes, von unseren fleißigen Squaws zubereitet. Freundlicherweise haben Sie uns noch die Pausenhütte aufgeschlossen, so dass wir uns vor dem plötzlich einfallenden Gewitter schützen konnten. Vielen Dank nochmal dafür.



Alles in Allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung, was nicht zuletzt auch an dem wunderschön kreativ angelegten Gelände und den tollen Spielmöglichkeiten lag. Hier wurde mal ein Spielplatz entwickelt, der viel Freiraum für die eigene Fantasie lässt und nicht alle Ideen vorgibt. Hier wurde dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder Raum gegeben und das Bedürfnis nach Abenteuer, Wasserspielen, Körperwahrnehmung und Austesten der eigenen Grenzen befriedigt. Und das Alles kostenlos! Wo gibt's denn sowas???

Eltern, Erzieher und Kinder waren begeistert von dieser Anlage - hier kann man sich gut einen ganzen Tag lang beschäftigen und die Kinder müssen nicht ständig animiert werden.



Das leibliche Wohl kommt auch nicht zu kurz und das der Grill zur freien Verfügung steht ist ein weiterer Pluspunkt. Wir haben uns bei Ihnen sehr wohl gefühlt und wurden gastfreundlich empfangen. Wir möchten Sie ermutigen, auf diesem weg weiterzugehen und hoffen, wir dürfen nächstes Jahr wiederkommen. Vielleicht diesmal als Piraten? Oder als Räuber? seien Sie gewiß - uns fällt etwas ein. Die Anlage bietet ja diverse Möglichkeiten. Es grüßen Sie die Eltern, Kinder und Gabriele Neben + Antje Schankow aus der KTE-Russee

